LOKALANZEIGER

FÜR DIE **STADT STORKOW** (MARK)

Monatszeitung mit AMTSBLATT und Nachrichten aus der Stadtverwaltung im Innenteil

IN DIESER AUSGABE:



AUSGEZEICHNET: Warum sich Azubis bei Fries in Storkow wohlfühlen



WIEDERBELEBT:

Demnächst gibt es eine Jugendfeuerwehr mehr.

KONTAKT ZUR REDAKTION

0160 976 888 00 Telefon F-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de www.medienbuero-gaeding.de

Behinderten-**Fahrdienst**

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!

Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENNRY JARZINA





Aufstellen zum Gruppenfoto: Die neuen Feuerwehrmänner und -frauen mit ihren Ausbildern.

FOTO: MARCEL GÄDING

18 neue Feuerwehrleute für Storkow (Mark)

EHRENAMT: Elf Frauen und sieben Männer bestehen erfolgreich ihre Ausbildung.

Stadt Storkow (Mark) zu den größeren im Landkreis Oder-Spree. Nur durch eine gute Ausbildung ist garantiert, dass die Dabei vertieften sie ihr bereits zuvor er-Zahl der Feuerwehrleute stabil bleibt.

Vor wenigen Wochen wurde die Mannschaft der 14 Ortswehren um weitere 18 Kameradinnen und Kameraden verstärkt, die nun nach ihrer Ausbildung gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift aktiv an Ein-

Mit mehr als 280 aktiven Einsatzkräften sätzen teilnehmen dürfen. Im Rahmen zählen die Freiwilligen Feuerwehren der der Truppmannausbildung absolvierten mannausbildung von erfahrenen Fühdie elf Frauen und sieben Männer er- rungskräften sowie der Stadtwehrfühfolgreich 70 Stunden Praxis und Theorie, rung, Stadt Storkow (Mark).

Organisiert wird die sogenannte Trupp-

Nach der bestandenen Prüfung erhielworbenes Wissen und wandten dies in ten die Feuerwehrleute aus den Händen praktischen Übungen an. Dazu gehörten von Storkows Stadtwehrführer Frank simulierte Löschangriffe oder Technische Ebert ihre Urkunden. Sie sind Vorausset-Hilfeleistungen. Bemerkenswert ist der zung, um weitere Qualifikationen innerzunehmende Anteil an weiblichen Ein- halb der kommenden Ausbildungen auf satzkräften bei den Feuerwehren der Kreis- und später auf Landesebene zu er-(mba)

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 570057



Wohnung gesucht?

Wir bieten ab Oktober 2023 im Wohnquartier Küchensee 4-Raum-Wohnung mit Blick ins Grüne, neuem Wannenbad, 80 m² Wohnfläche, saniert und frisch renoviert. Bei Interesse melden Sie sich bei uns! Wir beraten Sie gern!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de



Gefährliche Autobahn

VERKEHR: Immer wieder kommt es auf der A12 zu schweren Unfällen, die auch Auswirkungen auf die Stadt Storkow (Mark) haben.

Zwei Tote, Dutzende Verletzte: Ende Ap- men", erklärte Ralph Brodel, Sprecher innerhalb weniger Tage. Die Folge waren stundenlange Einsätze für die Feuerwehren der Region, aber auch Staus auf den Umfahrungsstrecken. Wie kann sich die Situation entspannen? Das war das The-Storkow

Antenne Brandenburg und Moderatorin Dilan Polat hatten zu der Runde unter der Überschrift "A12 – Brandenburgs gefährlichste Autobahn?" eingeladen, an der neben Kommunalpolitikern, Polizei und Feuerwehr auch Verantwortliche Rede und Antwort standen.

Unter anderem erinnerte sich Storkows Ortswehrführer Ingo Kittler an den schweren Bus- und Lkw-Unfall Ende April auf der A12, als unter anderem 60 Personen verletzt wurden. Eine schwer verletzte Insassin des Reisebusses mussten die Rettungskräfte mit schwerem Gerät aus dem Fahrzeug befreien. Fast 200 Angehörige von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten waren vor Ort. Der Unfall ereignete sich an einem Stauende zwischen den Anschlussstellen Storkow (Mark) und Friedersdorf.

"In solchen Momenten funktionieren wir alle", sagte Kittler mit Verweis auf die teilweise schrecklichen Bilder an Unfallstellen. Ein jüngerer Kamerad werde allerdings immer noch psychologisch betreut. Ansonsten gelte: "Viel reden hilft viel", so der Ortswehrführer.

Roland Kamenz, Sprecher der Polizeidirektion Ost, verwies darauf, dass die A12 jeden Tag von rund 44.000 Fahrzeugen genutzt wird, darunter sind zahlreiche Lkw. Mit der Häufung schwerer Unfälle habe die Polizei ihre Kontrollen verstärkt. Im Fokus steht unter anderem das Überholverbot für Lastkraftwagen, das immer wieder umgangen wird.

"Der Schwerlastverkehr wird zuneh- nach einem Ausbau wird lauter.

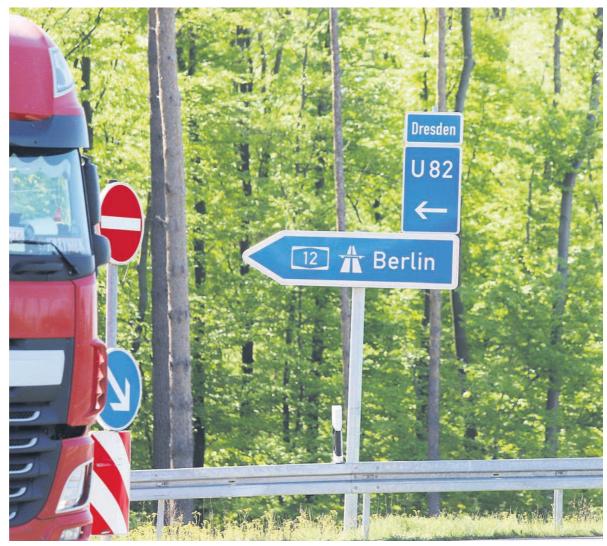
ril. Anfang Mai krachte es auf der A12 der Autobahn GmbH des Bundes. "Jeder Unfall ist ein Unfall zu viel." Das Betreiberunternehmen hat nach den zahlreichen Unfällen reagiert und unter anderem nach Rücksprache mit der Polizei die Höchstgeschwindigkeit in dem betroffenen Automa einer Diskussionsrunde auf der Burg bahnabschnitt für Lkw auf 80, für Pkw auf 60 Kilometer pro Stunde reduziert.

> Vertreter der Kommunen, aber auch der Transportbranche waren sich in der Run-

de einig: Langfristig hilft nur ein Ausbau der A12 auf jeweils drei Spuren pro Richtung. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Mathias Papendieck kündigte an, dass das noch einmal Thema sein wird – so ist eine Untersuchung geplant, deren Ergebnisse das Vorhaben schneller voranbringen könnten, als bislang im Bundesverist der Ausbau zwar fixiert, allerdings in der Prioritätenliste noch ganz weit unten.

Unterdessen verwies Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) auf die Auswirkungen auf Umfahrungsstrecken hin, wenn die Autobahn wegen Stau oder Unfällen gesperrt ist. So sei es dann im Ortsteil Rieplos problematisch, die Straße zu überqueren.

"Das Problem ist die Geschwindigkeit: kehrswegeplan festgeschrieben ist. Dort Wenn Lkw mit 50 Sachen und mehr durch Rieplos fahren, wird es lebensgefährlich." (aäd.)



Auffahrt zur Autobahn A12 bei Storkow: Vor allem der Schwerlastverkehr bereitet Verantwortlichen Sorgen. Der erneute Ruf FOTO: MARCEL GÄDING

IMPRESSUM

Herausgeber:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung: Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung: Franziska Münn, Tel. 033678 68-462 F-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion: Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 0160 976 888 00. E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes:

Marcel Gäding Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten "Aus dem Rathaus" sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel "svs" für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am 30. August 2023..



Unternehmer Ingo Feldt ist künftig Betreiber der Post-Partnerfiliale in der Rudolf-Breitscheid-Straße 88. FOTO: MARCEL GÄDING

Storkow bekommt wieder eine Post

SERVICE: Zwei Monate nach der Schließung der Partnerfiliale geht es an einem neuen Standort weiter.

Seit Ende Mai die Partnerfiliale der in der Stadtverwaltung meldeten, war Deutschen Post AG geschlossen wurde, lngo Feldt. Er ist gelernter Immobilienwar ungewiss, wie es mit Paketen, Päckchen und Einschreiben weitergeht. Nun ist dem Gedanken, sich als Dienstleister ist es gelungen, einen neuen Betreiber zu gewinnen. "Geplant ist,

Wo sich einst eine Werbeagentur befand, eröffnet am 1. August eine neue Partnerfiliale der Deutschen Post. Gerade hat der Unternehmer Ingo Feldt mit der Zweibrüder Kunst und Kultur GmbH für die Räume in der Rudolf-Breitscheid-Straße 88 den Mietvertrag unterschrieben. Feldt ist Storkower, lebt seit zwei Jahren wieder in seiner Heimatstadt. Bislang war er bei einem sozialen Träger in der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Nun macht er seinen Traum wahr und geht in die Selbstständigkeit.

Als klar war, dass die zunächst angestrebte Lösung für eine neue Postfiliale nicht funktionieren wird, schaltete sich Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) mit ihrem Stab ein. Thomas Irmer, im Rathaus für Wirtschaftsförderung und Fördermittel zuständig, erkundigte sich nach freien Gewerbeflächen. Parallel veröffentlichte die Stadt im Internet einen Aufruf, mit dem ein potenzieller Betreiber gesucht wurde. Einer der fünf, die sich

selbstständig zu machen. "Geplant ist, Betriebs- und Energiekostenabrechnungen für Auftraggeber zu übernehmen", sagt er. Außerdem will er wieder für einen namhaften Mobilfunkanbieter als Partner tätig werden. Mit den Räumen in der Rudolf-Breitscheid-Straße fand Ingo Feldt die passende Immobilie. Gut 75 Quadratmeter stehen dort im Zentrum von Storkow bereit. Zur Eröffnung bekommt er Unterstützung der Deutschen Post AG, unter anderem bei der Einrichtung. Danach stehen die Experten des Versanddienstleisters ebenfalls mit Rat und Tat zur Verfügung. Allerdings werden am neuen Standort der Post-Partnerfiliale keine Bankdienstleistungen mehr angeboten. Der zusätzliche Aufwand, die entsprechenden Räume bereitzuhalten und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben, ist für Ingo Feldt zu groß.

Ab 1. August ist die Partnerfiliale mit dem Namen "Storchenpost" montags bis freitags von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 13 Uhr geöffnet. (gäd.)

Rechtsanwalt Martin Kreher

Tätigkeitsschwerpunkte:

Verkehrsrecht // Privates Baurecht // Zivilrecht Arbeitsrecht // Sportrecht

> Rudolf-Breitscheid-Straße 72 (im Ärztehaus) 15859 Storkow (Mark)

Sprechstunde und Termine nach Vereinbarung: Tel. 0171 64 94 557 (ab 14 Uhr)

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant "Alter Weinberg"

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr // Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr (warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de





Jederzeit erreichbar unter Tel.: 033678 40903 (vorab telefonische Terminabsprache)

So einzigartig wie die Persönlichkeit war – so besonders kann der letzte Abschied sein.

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898



typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Pkw Reparatur u. Service | Reifenservice | Dekra HU

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht! Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden AngehörigenVermittlung von Leistungen wie
- Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst –
auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Fries erhält Siegel für exzellente Ausbildungsqualität

WIRTSCHAFT: Die IHK Ostbrandenburg würdigt das Unternehmen aus Storkow (Mark) mit einem begehrten Siegel. Azubis schätzen vor allem das gute Klima.

Das Unternehmen Fries Holzsysteme GmbH hat von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostbrandenburg eine wertvolle Auszeichnung erhalten. Der Ausbildungsbetrieb bekam kürzlich im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung das "IHK-Siegel für exzellente Ausbildungsqualität".

Es ist noch ruhig an diesem Vormittag in der großen Lagerhalle der Fries Holzsysteme GmbH im Storkower Gewerbegebiet. Bis an die Decke stapeln sich die unterschiedlichen Holzprodukte. Cedrik Noske rangiert seinen Gabelstapler, steuert ihn gezielt an eines der Regale, zückt seinen digitalen Scanner, um das von Kunden bestellte Material zusammenzustellen. Hochmodern wirkt die Wirkungsstätte des 18-Jährigen aus Langewahl bei Fürsten-

Cedrik Noske ist Auszubildender im dritten Lehrjahr. Er erlernt den Beruf der Fachkraft für Lagerlogistik. In diesen Tagen ist seine Abschlussprüfung. "Für mich stand früh fest, dass ich hier gerne arbeiten möchte", sagt der junge Mann. "Die Arbeit macht Spaß, die Kollegen sind super, ich wurde gut eingearbeitet - von Anfang an."

Das Unternehmen Fries Holzsysteme GmbH wurde 1959 aearündet und befindet sich bis heute in der Hand seiner Inhaber. Deutschlandweit ist der Großhandel an 16 Standorten vertreten, betreibt in der Metropolregion Berlin-Brandenburg fünf Niederlassungen. In Storkow (Mark) beschäftigt Fries 113 Mitarbeiter, darunter sieben Azubis im Innendienst und vier im Lager. Ausgebildet wird in den Berufen Kauffrau beziehungsweise Kauffrau im Groß- und Außenhandelsmanagement, Büromanagement, Fachkraft für Lagerlogistik sowie Berufskraftfahrer.

Kerngeschäft von Fries Holzsysteme GmbH ist das Holz. Als Großhändler verkauft das Unternehmen Bauelemente, darunter Haustüren, Fenster, Innentüren, Zargen und Beschläge, Bodenbeläge, Parkett und Laminat, Plattenwerkstoffe, Holz und Holzprodukte sowie Zusatz- und Zubehörartikel.

Eine Kompetenz von Fries ist die Ausbildung junger Menschen. "Wir wollen Azubis hier in der Region unterstützen", sagt Ausbildungsleiterin Annina Szyska. Mit dem Angebot, sich in der Heimat qualifizieren zu lassen, entfallen weite Wege (Oder). Allerdings wird es auch für Fries zu den Kunden des Großhändlers.



Annina Szyska, Laura Boerstinger und Cedrik Noske (v.l.n.r.) in einem der großen Lager von Fries im Gewerbegebiet Neu Bostoner Straße. FOTOS: MARCEL GÄDING



Cedrik Noskes Arbeitsplatz ist unter anderem der Gabelstapler.



beispielsweise nach Berlin oder Frankfurt Laura Boerstinger in der Türenabteilung von Fries. Sie schätzt vor allem den Kontakt

immer schwieriger, junge Leute für eine Ausbildung zu gewinnen. Über Ausbildungsmessen und Mund-zu-Mund-Propaganda gelingt es immerhin noch, dass sich pro Jahr an die 20 Jugendliche bewerben.

Umso wichtiger ist es für Fries, Maßstäbe bei der Ausbildung zu setzen. Das brachte dem Unternehmensstandort Storkow immerhin das "IHK-Siegel für exzellente Ausbildungsqualität" ein. Von den rund 1.200 Ausbildungsunternehmen in Brandenburg dürfen sich gerade einmal 26 Betriebe mit der Auszeichnung schmücken. Im Vorfeld musste Fries einen Fragenkatalog beantworten und sich den strengen Augen der IHK-Vertreter stellen. Daher erfüllt es Annina Szyska mit Stolz, dass nun das Siegel in Storkow hängen

>> Für mich stand früh fest, dass ich hier gerne arbeiten möchte. <<

Cedrik Noske, Azubi

Neben der praktischen und theoretischen Ausbildung setzt Fries auf zusätzliche fachbezogene Schulungen. Regelmäßig arbeiten die Azubis an eigenen Projekten, die sie dann vor der Gruppe präsentieren. Das schafft einen guten Nebeneffekt: "Die Jugendlichen lernen freies Sprechen, was später auch in der Prüfung wichtig ist", erklärt die Ausbildungsleiterin.

Laura Boerstinger ist im zweiten Ausbildungsjahr und möchte Kauffrau im Großund Außenhandelsmanagement werden. Die Ragowerin hatte sich zunächst für eine Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung interessiert, wurde dann aber auf Fries aufmerksam. "Die Ausbildung läuft sehr gut", sagt die 21-Jährige und lobt die Vielfalt der Themen, mit denen sie vertraut wird. "Besonders gut gefällt mir, mit den Kunden zu kommunizieren." Ihr großer Wunsch sei es, nach erfolgreicher Abschlussprüfung im Unternehmen arbeiten zu können.

Die Chancen, übernommen zu werden, sind gut. Bis zu 90 Prozent beträgt die Quote, sagt Annina Szyska. Dass Fries so erfolgreich als Ausbildungsbetrieb aufgestellt ist, sei aber der Verdienst der gesamten Belegschaft. "Unsere Kolleginnen und Kollegen haben daran einen großen Anteil", sagt die Ausbildungsleiterin. (gäd.)

Stadt Storkow (Mark) gratuliert Preisträgern

WIRTSCHAFT: Unternehmen und Schulen für ihr Engagement ausgezeichnet.

auf, bekannt zu geben, dass zwei lokale Unternehmen und eine renommierte Schule für ihre hervorragende Berufliche Orientierung ausgezeichnet wurden. Die Tischlerei Grund GmbH und die Fries Holzsysteme GmbH wurden für ihre herausragenden Bemühungen um die Ausbildung junger Fachkräfte geehrt. Darüber hinaus wurde die Europaschule erfolgreich rezertifiziert, was ihre fortlaufende hervorragende Arbeit in der beruflichen Ausbildung unterstreicht.

Die Auszeichnung "Unternehmen und Schulen mit hervorragender Beruflicher Orientierung" würdigt die Bemühungen und das Engagement von Organisationen, die sich vorbildlich für die Förderung beruflicher Ausbildung einsetzen.

Die Tischlerei Grund GmbH und die Fries Holzsysteme GmbH haben durch ihre engagierte Unterstützung junger Menschen gezeigt, dass sie eine bedeutende Rolle bei der Förderung beruflicher Perspektiven in unserer Stadt spielen.

Die Tischlerei Grund GmbH und die Fries Holzsysteme GmbH haben durch ihre Praktikumsprogramme, Ausbildungsplätze und die enge Zusammenarbeit mit Schulen einen bedeutenden Beitrag zur beruflichen Orientierung unserer Jugendlichen geleistet.

Ihre kontinuierliche Unterstützung und die Qualität ihrer Ausbildungsprogramme geholfen, ihre beruflichen Träume zu ver-

Die Stadt Storkow (Mark) ist stolz dar- wirklichen, sondern auch zur Stärkung unserer lokalen Wirtschaft beigetragen. Die Stadt Storkow (Mark) dankt den beiden Unternehmen für ihre wertvollen Bemühungen und gratuliert ihnen herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung.

> Auch die Rezertifizierung der Europaschule ist ein Grund zum Feiern. Die Schule hat ihre außergewöhnliche Arbeit in der beruflichen Orientierung erneut unter Beweis gestellt.

> Durch ihre innovativen Lehrmethoden, Partnerschaften mit Unternehmen und die Vermittlung praxisrelevanter Fähigkeiten hat die Europaschule ihre Schülerinnen und Schüler optimal auf den Übergang ins Berufsleben vorbereitet. Die Stadt Storkow (Mark) gratuliert der Europaschule zu dieser herausragenden Leistung und ist stolz darauf, eine Bildungseinrichtung von solchem Kaliber in unserer Gemeinde

> Die Stadt Storkow (Mark) ist begeistert, dass wir so viele engagierte Unternehmen und Partnerschaften in der Berufsausbildung haben. Diese Auszeichnungen stehen stellvertretend für all die Unternehmerinnen und Unternehmer, die tagtäglich ihr Bestes geben, um jungen Menschen den Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöalichen.

Die Stadt Storkow (Mark) schätzt die Zusammenarbeit mit den Unternehmen und Schulen sehr und wird weiterhin alles tun, um die berufliche Ausbildung und die haben nicht nur den jungen Menschen Zukunft unserer Jugendlichen zu fördern.



Tischlermeister Oliver Grund (rechts) bei der Auszeichnungsveranstaltung.

FOTO: IHK OSTBRANDENBURG







BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln | Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen | Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen | Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art

Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten. Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336 Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 570057

Abschied nach 37 Jahren

BILDUNG: Roswitha Ackermann hat die Arbeit der Stadtbibliothek geprägt. Jetzt wurde sie in den Ruhestand verabschiedet.

Sie war die Frau für die Nachwuchsarbeit in der Storkower Stadtbibliothek: Roswitha Ackermann, Seit 1986 gehörte sie zu dem kleinen Team. Ende Juni verabschiedeten Weggefährten sie in den Ruhestand.

"Wir beide waren ganz jung und gingen mit Elan an unsere neuen Aufgaben. Bücher hast du schon immer geliebt und kamst als Buchhändlerin mit Fachhochschulabschluss fortan als Kinderbibliothekarin in die Bibliothek, damals noch am Markt 11", sagte Bibliotheksleiterin Petra Kather im Rahmen der feierlichen Verabschiedung. Sie wagte einen Rückblick auf die Anfangszeit, die durch die Wende noch einmal eine Veränderung erfuhr. "Erstmals konnten wir Westbücher, Kassetten und Schallplatten mit Westmusik für unsere Leser kaufen. Wir standen gemeinsam in einem dieser für uns damals riesig anmutenden Kaufhäuser in Westberlin in der Buchabteilung", so Petra Kather. "Zwischen all den Hochglanzbüchern und Groschenromanen wussten wir nicht wie uns geschah. Glücklich packten wir Bücher von Konsalik und Simmel ein, Krimis, Schicksalsromane queer Beet."

Viele grundlegende Veränderungen habe man angestoßen. So hatte die Storkower Bibliothek neben Frankfurt/Oder als erste eine computergestützte Ausleihe. Auch Internet für Storkower gab es ren Lesenächten für Kinder, die bis heute



Blumen zum Abschied von den jungen Besuchern der Stadtbibliothek Storkow: Roswitha Ackermann (rechts) geht in den Ruhestand. FOTO: JENNY JÜRGENS

auf die Burg Storkow im April 2001 mit anstaltungssaal wurde ein bedeutender Meilenstein in der Bibliotheksgeschichte. Endlich hatten wir perfekte Bedingungen für die Arbeit. Es ging los mit den legendä-

zuerst in der Stadtbibliothek. "Der Umzug hoch begehrt und beliebt sind."

Pro Jahr habe Roswitha Ackermann einer eigenen Kinderbuchetage und Ver- bis zu 100 Veranstaltungen mit bis 2.000 kleinen Besuchern gestemmt. "Da kommt in 37 Jahren so einiges zusammen. Zum Mitschreiben: Roswitha hat in ihren Berufsiahren als Kinderbibliothekarin 2.269 Veranstaltungen mit 45.380 Kindern durch-

geführt."

"37 Jahre – seit 9. Januar 1986 – hast du unermüdlich daran gearbeitet, die Freude am Lesen in den Herzen der Storkowerinnen und Storkower und seiner Gäste zu entfachen", sagte Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zum Abschied.

"Du warst eine Quelle der Inspiration, eine Vermittlerin von Geschichten, Buch-Tippgeberin - kurzum eine Botschafterin für die Macht des geschriebenen Wortes." Roswitha Ackermann habe Generationen von Kindern mit kreativen Programmen, fesselnden Vorlesestunden, spannenden Lesenächten und fantasievollen Aktivitäten inspiriert, die Liebe zum Lesen entfacht und ihnen den Wert des Wissens vermittelt.

Roswitha Ackermann und Petra Kather haben als Team zusammengearbeitet und eine unschätzbare Rolle bei der Entwicklung und Gestaltung unserer Bibliothek gespielt: "Eure Arbeit hat dazu beigetragen, dass unsere Bibliothek zu einem Ort des Wissens, der Kreativität und der Begeisterung für Bücher geworden ist. Eine starke Lesegemeinschaft und die Stärkung des Bewusstseins für die Bedeutung von Büchern und Geschichten in unserer Gesellschaft - das ist euer Verdienst. Ihr habt unsere Bibliothek zu einem Ort gemacht, der weit mehr ist als nur ein Ort, an dem Bücher aufbewahrt werden." (mbg.)

Eine Jugendfeuerwehr für die Innenstadt

EHRENAMT: Wegen der hohen Nachfrage soll künftig wieder Feuerwehrnachwuchs in der Kernstadt ausgebildet werden.

Die Freiwillige Feuerwehr bekommt eine weitere Kinder- und Jugendabteilung. Der Löschzug Mitte wird die Nachwuchsarbeit reaktivieren, die im Januar 2021 aus organisatorischen Gründen eingestellt werden musste.

Dass es künftig in der Innenstadt wieder eine Kinder- und Jugendfeuerwehr geben wird, liege an der hohen Nachfrage von Eltern, sagt Yvonne Klose-Kittler. Sie und weitere Kameraden bereiten sich deshalb derzeit auf die Nachwuchsarbeit vor, die am 2. September starten wird. Im August soll es einen Informationsabend für Eltern und Kinder geben. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Bis dahin können sich weitere Interessenten melden und sich in einen Verteiler eintragen lassen. Die Kinder- und Ju-



Yvonne Klose-Kittler stellt die Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr in der Kernstadt neu auf

gendfeuerwehr nimmt Jungen und Mäd- In spielerischer Art und Weise wird dem chen ab dem sechsten Lebensjahr auf. Nachwuchs das notwendige Wissen für

eine künftige Tätigkeit in der Feuerwehr vermittelt. Neben den Betreuern aus den Reihen der Feuerwehr bekommen die Initiatoren Unterstützung von einer Erzieherin und einer Lehrerin. "Wir wären dankbar, wenn sich weitere Menschen mit einem pädagogischen Hintergrund bei uns melden", sagt Yvonne Klose-Kittler.

Die Nachwuchsarbeit ist für die Feuerwehr von großer Bedeutung: Denn im Anschluss können die Jugendlichen eine Truppmannausbildung absolvieren. Sie ist Voraussetzung für den aktiven, ehrenamtlichen Dienst bei der Freiwilligen Feuer-

Kontakt über die Webseite www.feuerwehr-stadt-storkow.de oder unter kinderundjugendfeuerwehrmitte@ gmail.com

Jubiläum mit vollem Programm

FEUERWEHR: Zum zehnten Mal wurde für Kinder und Jugendliche aus Storkow (Mark) ein Zeltlager veranstaltet.

Mehr als 120 Kinder und Jugendliche ausflug eine Feuerwehrübung auf dem werden derzeit von 24 Jugendwarten der Freiwilligen Feuerwehren von Storkow (Mark) betreut. Höhepunkt der Nachwuchsarbeit ist das Zeltlager, das dieses Jahr zum zehnten Mal stattfand.

rere Löschgruppenfahrzeuge angefahren, stoppen am Hafen von Kolberg in der Gemeinde Heidesee (LDS). André Pfeiffer, Löschgruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr von Görsdorf, lässt alle antreten und gibt kurze Einweisungen. Während bereits fünf Feuerwehrboote auf darauf warten, die Kinder an Bord zu nehmen, müssen Sicherheitswesten angelegt werden. Danach steht der Tour auf dem Wolziger See nichts mehr im Wege.

Das Thermometer zeigt an diesem Tag mehr als 30 Grad Celsius. Da kommt der Bootsausflug wie gerufen. "Alle hatten ihren Spaß, trocken blieb niemand", sagt Karoline Dreier, die Stadtjugendwartin von Storkow (Mark), mit einem Lächeln. Ursprünglich stand neben dem Boots-

Programm: Suche nach einer vermissten Person im Wald. Angesichts der brütenden Hitze entschieden sich die Betreuer aber kurzfristig, das Programm zu ändern und es bei dem Bootsausflug zu belassen.

Mehr als 120 Kinder und Jugendliche Mit Blaulicht und Sirene kommen meh- werden derzeit von 24 Jugendwarten in den Freiwilligen Feuerwehren von Storkow (Mark) betreut. Die Nachwuchsarbeit ist wichtig, denn ein Teil der jungen Leute wechselt später in die Einsatzabteilungen von einer der 14 Ortswehren der Storchenstadt. Neben den regelmäßigen Treffen vor Ort gehört das Zeltlager zu den Höhepunkten im jährlichen Kalender der Kinder und Jugendlichen. Dieses Jahr fand es am vom 7. bis zum 9. Juli zum zehnten Mal statt. "Aus diesem Anlass haben wir uns entschieden, das Zeltlager an drei Tagen zu veranstalten", sagt Karo-

> Und die drei Tage hatten es in sich, vor allem der Sonnabend. Da galt es, auf dem Gelände der Feuerwehr in Görsdorf verschiedene Stationen zu absolvieren. Die

dort von erfahrenen Kameradinnen und ten unter anderem Fahrzeug- und Geräte-Kameraden vermittelten Themen umfass-



Kinder und Jugendliche bei der Ausfahrt auf den Wolziger See. FOTO: MARCEL GÄDING

ANZEIGE

kunde, Erste Hilfe oder Löschangriff, Am Ende wurde das Wissen der 80 Kinder und Jugendlichen belohnt: Kreisjugendwartin Nadja-Christin Ahrens vom Kreisfeuerwehrverband Oder-Spree zeichnete den Feuerwehrnachwuchs mit der "Kinderflamme" beziehungsweise der "Jugendflamme" aus.

Natürliche durfte beim Zeltlager 2023 auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Zwischendurch blieb genügend Zeit, sich auf der Hüpfburg auszutoben oder sich unterm Rasensprenger zu erfrischen. "Unser Dank gilt den Dorfbewohnern und dem Dorfclub von Görsdorf, die uns die gesamte Zeit tatkräftig zur Seite standen", sagt Karoline Dreier. Darüber hinaus sorgten zahlreiche Einsatzkräfte für einen reibungslosen Ablauf. Und schließlich sollen die Feuerwehren des Amtes Scharmützelsee, der Gemeinde Heidesee, Alt-Schadow und Stadt Storkow (Mark) nicht unerwähnt bleiben, die mit den Kindern im Boot über den Wolziger See fuh-(gäd.)

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

Schülerbetriebspraktikum der Europaschule: Was macht man eigentlich bei der Storkower WBG?

Traditionell finden zum Schuljahresende oft Projekttage an den Schulen statt, so auch in diesem Jahr bei der Europaschule in Storkow. Vier Tage lang konnten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 in verschiedenen Unternehmen in und um Storkow einmal schauen, was und wie man da so arheitet

Die Storkower WBG hatten Theo Wuntke und Gada Al Mawla zu Besuch. Sie konnten uns über die Schulter schauen und auch selbst aktiv Hand anlegen. Theo begleitete uns zu Terminen, wie Wohnungsabnahmen und protokollierte mit uns, welche Arbeiten in den leeren Wohnungen beauftragt werden sollen. Dabei erwies sich Theo als sehr gewissenhaft, mit einem guten Gespür für die Tätigkeiten in der Immobilienbranche.

Ein eigenes kleines Projekt für unsere Schülerpraktikantin und den -praktikanten hatte sich unser Mitarbeiter Sascha Kirchmann ausgedacht. Da die Beschilde-



oder verwischt war, war hier eine Erneuerung dringend angesagt. Theo fotografierte die Briefkastenbeschilderungen und erarbeitete im Büro selbständig neue Namenschilder für die Briefkastenanlagen. WBG zu bekommen, hat beiden gut gefal-Die Arbeit am PC hat ihm nach eigenen Angaben am meisten Spaß gemacht.

Am Freitag bekam Theo Unterstützung rung der Briefkästen im Quartier Theodor- von Gada und die beiden arbeiteten im Storm-Straße schon zum Teil unleserlich Team. Nach einer Einweisung brachten sie

gemeinsam die neuen Schilder im Wohngebiet an. Nun ist wieder eine ordentliche Zustellung von Post und Zeitschriften möglich.

Einblick in die Arbeiten der Storkower

Wir haben uns sehr über das Engagement und die tatkräftige Unterstützung gefreut und danken Theo und Gada sehr herz-Ihre Storkower WBG



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark) Telefon allgemein 033678/73856 Telefon Vermietung 033678/73865 Telefon Havarie 0171/7206026 F-Mail info@storkower-wbg.de Sprechzeiten: Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Ansprechpartner

Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,

Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann.

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske, Herr Peters

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026) Herr Spiralke, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3045502)

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de | info@storkower-wbg.de

Auf ein Wort

Diskussionen ja, aber bitte mit Respekt

sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nem Dienstsitz aus auf die Gericht- weiligen Straße wohnen oder arbeiten. erinnert werden, dass wir alle dasselstraße blickte, entdeckte ich dort Er hat Auswirkungen auf verschiede- be Ziel verfolgen: eine lebenswerte Protestschilder. Sie richten sich gegen ne Aspekte unseres Lebens, darunter und nachhaltige Umgebung zu schafdie notwendige Fällung von 16 Bäu- Verkehr, Umwelt und Lebensquali- fen. Indem wir uns auf Argumente konmen. Die Linden sind langfristig nicht tät. Angesichts der Bedeutung dieser zentrieren und respektvoll miteinander mehr standsicher, worauf ich in dieser Thematik ist es unabdingbar, dass wir umgehen, können wir bessere Ergebgesonderten Beitrag eingehe. Gegen und Meinungen in einer Weise austau- Lösungen gelangen. einen sachlichen Diskurs ist nichts ein- schen, die von Sachlichkeit und gegenzuwenden. Wenn jedoch einzelne Mit- seitigem Respekt geprägt ist. arbeiter der Verwaltung oder Mitglieträglichen erreicht.

straße und Grasnickstraße ist für die dierte Fakten, Expertenmeinungen und Bedeutung, sodass wir es mit Weit- Positionen zu unterstützen und zu verblick, Respekt und Vernunft behandeln, teidigen. Dies habe ich mit dieser Abum gemeinsam tragfähige Lösungen zu handlung getan. finden. Deshalb fasste die Stadtverord-

Populistische Argumentationen, die Stadtverwaltung Der grundhafte Ausbau von Gericht- Stattdessen sollten wir uns auf fun-

Liebe Storkowerinnen und Storkower, netenversammlung die Entscheidung persönliche Attacken führen zu einer zur Straßenzustandserfassung. Der Vergiftung des Diskussionsklimas und Straßenbau betrifft uns alle und nicht hemmen den Fortschritt. Jeder Teilals ich vor wenigen Tagen von mei- nur die Menschen, die direkt an der je- nehmer an dieser Debatte sollte daran Ausgabe des Lokalanzeigers in einem unsere unterschiedlichen Standpunkte nisse erzielen und zu gemeinsamen

Mitnichten ist es so, dass die Stadtverordneten im Benehmen mit der Entscheidungen der der Stadtverordnetenversammlung auf Vereinfachungen und Überzeich- im "stillen Kämmerlein" treffen. Das Sie die Gelegenheit, mich persönlich namentlich persönlich angegriffen nungen beruhen, sind hier nicht hilf- Gegenteil ist der Fall. Jedes Bauvor- anzusprechen. werden, ist für mich das Maß des Er- reich. Sie fördern eine Spaltung und haben bietet in der Planungsphase verhindern eine produktive Diskussion. die Gelegenheit, sich im Rahmen der rer Storkower Kinder und Jugendlichen Bürgerbeteiligung einzubringen. In die Sommerferien. Ich wünsche ihnen, den Sitzungen unserer Gremien ist die aber auch den Eltern, eine entspannte Infrastruktur unserer Stadt von großer empirische Daten stützen, um unsere Einwohnerfragestunde überdies fes- und erholsame Zeit. Genießen Sie die ter Bestandteil der Tagesordnung. Als freien Wochen, tanken Sie Kraft. Bürgermeisterin habe ich stets ein offenes Ohr für die Belange unserer Ein-Gegenseitige Anfeindungen und wohnerinnen und Einwohner. Nutzen



In diesen Tagen beginnen für unse-

Herzlichst, **Ihre Cornelia Schulze-Ludwig** Bürgermeisterin

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW Auf dem Standortübungsplatz Storkow finden vom 1. bis zum 31. Juli ieweils montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der "Militärischen Sicherheitsbereiche* wird hiermit ausdrücklich verboten. (bw)

Benefizkonzert auf der Burg Storkow

STORKOW Am 30. August, um 19:00 Uhr laden Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Oberstleutnant Marc Tachlinski, Kommandeur des Informationstechnikbataillon 381, zum traditionellen Benefizkonzert auf die Burg ein. Die Konzertbesucher können die Virtuosität und Ausdruckskraft der Klänge und Melodien des Landespolizeiorchesters unter Leitung von Christian Köhler zum Thema "Helene Fischer & Friends" erleben. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Der Erlös geht an das Sozialwerk der Bundeswehr und an die Jugendfeuerwehren.

Langjährige Vorsitzende des Seniorenbeirats verabschiedet

SOZIALES: Bürgermeisterin würdigt Hannelore Postel.

neten wurde die langjährige Vorsitzende des Storkower Seniorenbeirats, Hannelore Postel, verabschiedet. Bürgermeisteeiner Rede deren Verdienste. Ein Auszug:

"Seit sehr vielen Jahren, ja fast Jahrzehnten, bist du in Storkow ehrenamtlich unterwegs. So unter anderem als Stadtverordnete, als Mitglied im Burgförderverein und als Vorsitzende des Seniorenbeirates. Du hast als Vorsitzende des Seniorenbeirates so einiges in Storkow bewegt, Du hast Verantwortung übernommen und für den Ort gewirkt, dem Du dich verbunden fühlst.

Es verdient Respekt, viel von der eige- deinen weiteren Lebensweg."

Auf der jüngsten Sitzung der Stadtverord- nen Zeit, den eigenen Ideen und Kräften aufzuwenden, um bürgerschaftlich, um ehrenamtlich tätig zu sein.

Du hast regelmäßig die Sitzungen des rin Cornelia Schulze-Ludwig würdigte in Seniorenbeirates organisiert, dich für seniorengerechtes Wohnen eingesetzt, die Städtepartnerschaft zu Opalenica unterstützt, den Tag des Ehrenamtes begleitet, die Senioren-Weihnachtsfeier organisiert, dich für die behindertengerechten Zuwege auf der Burg eingesetzt, nachgiebig die Absenkung der Bürgersteige gefordert, dich für das Haus der Begegnung, die Radkutsche und die Outdoor-Sportgeräte stark gemacht. Wir wünschen Dir, dass Deine Erwartungen in Erfüllung gehen sowie alles Gute und viel Gesundheit für

SITZUNGSTERMINE

ORTSBEIRÄTE

Selchow: 17.08.2023, 18 Uhr.

Gemeindehaus

Klein Schauen: 28.08.2023, 19 Uhr,

Gemeindehaus

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

FA für Finanzen und Tourismus: 28.08.2023, 19 Uhr

FA für Bauen und Umwelt:

29.08.2023, 19 Uhr

FA für Bildung, Soziales und Ordnung: 30.08.2023, 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am 30. August 2023 Redaktionsschluss: 15. August 2023

Gartenabfälle richtig entsorgen

daher einige Hinweise:

gelegt im Waldgesetz). Gartenabfälle die giftig für Waldtiere sind. Wenn die Ab- Entsorgungsstellen abgeben.

STORKOW Immer wieder gibt es Ärger enthalten oftmals nicht einheimische Ar- fälle in der Nähe von Wohnsiedlungen entmit Gartenabfällen, die nicht ordnungs- ten. Diese können sich unter Umständen sorgt werden, können zudem auch größere gemäß entsorgt werden. Das Bauamt hat daraufhin unkontrolliert verbreiten und Waldbewohner wie Wildschweine angeeinheimische Arten verdrängen, Beispiel lockt werden und dann weiter versuchen Gartenabfälle sind wie jede andere Art drüsiges Springkraut. Außerdem können in Gärten Nahrung zu finden. Deswegen von Müll nicht im Wald zu entsorgen (fest- in den Gartenabfällen Pflanzenteile sein, alle Gartenabfälle bei den entsprechenden

Informationen zum Straßenausbau der Gerichtstraße und der Grasnickstraße

BAUMASSNAHME: Stellungnahme der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig.

In diesen Tagen beginnen die Arbeiten bereitung zur Planung zu beginnen. Im für den grundhaften Ausbau der Gerichtstraße und der Grasnickstraße. Eine Initiative von Anliegern verbreitet im Internet Informationen, auf die nun Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig reagiert:

Als Bürgermeisterin möchte ich die Gelegenheit nutzen, die Fakten sachlich darzustellen. Ich möchte festhalten, dass meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine gute Arbeit leisten und ich aus Verwaltungssicht an dem gesamten Verfahren grundsätzlich keine Fehler erkennen kann.

Was mich sehr verwundert ist die Aussage, wir hätten die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt bei dieser Baumaßnahme nicht mitgenommen. Bereits im Januar 2022, im Lokalanzeiger auf Seite 1, haben wir auf dieses Projekt aufmerksam gemacht. Danach haben die öffentlichen Beratungen in den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung begon-

Diese Straßenbaumaßnahme ist auf der Prioritätenliste Platz 1. Die Entscheidung, die Straßen, Geh- und Radwege in Storkow endlich wieder auf Vordermann zu bringen, haben die Stadtverordneten bereits 2019 getroffen.

Im Dezember 2018 wurde die Stadtverwaltung durch die Stadtverordnetenversammlung beauftragt, eine Straßenzustandserfassung erstellen zu lassen. In der gleichen Sitzung wurde die Stadtverwaltung beauftragt, die Satzung für die Erschließerbeiträge anzupassen, um die Anwohner von Erschließungsstraßen zu entlasten. Hier wurde eine deutliche Reduzierung der Baukostenumlage von 90 auf 65 Prozent vorgegeben. Die entsprechende Satzung wurde im Mai 2019 vorgelegt und durch die Stadtverordneten beschlossen.

Im Mai 2019 wurde der Auftrag vergeben eine Straßenzustandserfassung für das gesamte Stadtgebiet, einschließlich Ortsteile mit Maßnahmeempfehlung für 5 Jahre sowie eine Priorisierung der Maßnahmen, zu erstellen. Parallel dazu wurde das Verkehrskonzept für Storkow erarbeitet.

Mit dem Beschluss-Nr.: 369/2022 am 24.02.2022 - Straßenzustandserfassung für Stadtgebiet Storkow (Mark) einschl. Ortsteile haben die Stadtverordneten beschlossen, die Maßnahme Grasnick-/ Gerichtstraße als Maßnahme 1 in den plant ist für die Gerichtstraße die Fällung

Rahmen der Vorbereitung wurde im Jahr 2022 die Planung begonnen, Fördermittel gesucht und ein Planungsbüro mit der Vorplanung beauftragt. Es fanden diverse Abstimmungsrunden im Rathaus statt. Alles bezogen auf die anstehende Baumaßnahme

Mithin wurde ein zertifizierter FFL-Baumgutachter beauftragt, um den Baumbestand zu bewerten. Bereits im Jahr 2009 wurden die Bäume in diesem Abschnitt durch einen FFL-Baumgutachter betrachtet und folgendermaßen bewertet: "Angesichts des bereits schlechten allgemeinen Gesundheitszustandes der Mehrzahl der Linden und daher durchschnittlich geringer Lebenserwartung, der deutlichen Bestandslücken und der Funktionseinschränkungen durch Kappungen und drastischer Kroneneinkürzungen etwa der Hälfte der noch vorhandenen Bäume erheben sich Zweifel an der Erhaltungsfähigkeit des Straßenbaumbestandes ... "

Gerade für den Bereich der Gerichtstraße spricht man in diesem Verfahren von einem sehr lückenhaften Bestand in beiden Baumreihen, die das Bild einer schützenswerten Allee beeinträchtigt. In einem Ortstermin am 25.08.2022 unter Teilnahme der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises und dem FFL Baumqutachter wurde keine Verbesserung des Zustandes ersichtlich.

Die Erkenntnisse des Ortstermins sind als Bestandteil in die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde eingegangen. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Anlage 07) wurde auch zum Beratungs- und Beschlussgegenstand im Rahmen der Beschlussvorlage 502/2023 "Entwurfs- und Genehmigungsplanung zum Straßen- und Wegebau in der Gerichts- und Grasnickstraße", in der Stadtverordnetenversammlung am 23.02.2023.

Der Gutachter stellte bereits 2009 fest, dass die Bäume in der Gerichtstraße leider eine "durchschnittlich geringe Lebenserwartung" haben. Es werden Kernfäule am Stammfuß, Maserknollen und Bruchgefahr sowie alte Kappungen festgestellt. Die Untere Naturschutzbehörde wurde rechtzeitig und umfassend in den Planungsprozess eingebunden. Es sind und werden noch weitere Maßnahmen vereinbart. (beispielsweise Schachtsichtungen, Ersatzpflanzungen usw.) Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Ge-Haushalt 2023 einzustellen und die Vor- von 16 Bäumen auf der linken Seite (vom

Rathaus kommend). Auf dieser Seite wird der Geh- und Radweg gebaut. Die Bäume auf der rechten Seite der Gerichtstraße bleiben erhalten.

Eine Beteiligung der vom Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände resultierend aus dem Brandenburger Naturschutzgesetzausführungsgesetz ist, im derzeitigen Status der Baumaßnahme, nicht vorgesehen und wird zu gegebener Zeit geprüft. Gleichlautendes wird dem BUND auch mitgeteilt. Im Dezember 2022 hat die Stadtverordnetenversammlung nunmehr folgerichtig die Mittel für die Abarbeitung des Straßenausbaus eingestellt. (Vorgeschichte dazu seit 2018 - siehe ohen)

Die Stadtverwaltung hat sofort die passenden Fördermittel für das Projekt beantragt, um dahingehend den Haushalt zu entlasten und die Beteiligung der Anwohner an den Kosten so gering wie möglich zu halten. Eine Förderzusage liegt bereits vor. Diese könnte bei nachträglicher Planänderung auch entfallen. Im Februar 2023 war die Planung abgeschlossen und wurde in den Fachausschüssen für Bauen und Umwelt (24.01.2023), sowie Finanzen und Tourismus (23.01.2023) beraten. Anschließend erfolgte der Beschluss der Maßnahme durch die Stadtverordnetenversammlung am 23.02.2023 (BV 502/2023).

Im Rahmen dieser Beratungen wurde bereits deutlich, dass ein Straßenbau ohne Baumfällungen nicht möglich sein wird. Alle Beratungen waren öffentlich, ordnungsgemäß eingeladen und für jede Bürgerin und jeden Bürger zugänglich. Die Stadtverordneten haben das Projekt mit 12 JA-Stimmen und 2-Enthaltungen beschlossen. Als die Planungen mit Blick auf die konkreten Kosten fertig waren. wurden alle Anwohnerinnen und Anwohner, gesondert in zwei Anwohnerversammlungen am 30.05.2023, über den Bauablauf, die Einschränkungen während der Bauphasen, die Regelungen zu den Grundstückseinfahrten und auch die Beitragsbeteiligung unter Berücksichtigung der 65% Umlage informiert.

Auch im Rahmen dieser Diskussionen sind keine Einwände gegen die einseitige Baumfällung in der Gerichtstraße vorgetragen worden. Es gab diverse Anfragen hinsichtlich der Parksituation mit Blick auf die Ärzte vor Ort. Im Ergebnis haben diese Einwände, wenn auch kostenintensiv, Einzug in die Planung gehalten. Es wurden weitere Parkplätze geschaffen mit Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung am 22.06.2023.



Protest gegen die geplanten Fällmaßnahmen.

FOTO: STADT STORKOW (MARK)

Als Bürgermeisterin nehme ich zu Kenntnis, dass es eine Petition bezüglich des Baumerhaltes gibt. Das Petitionsrecht ist im §16 der Kommunalverfassung Brandenburg geregelt. Hier heißt es konkret: "Jeder hat das Recht, sich in Gemeindeangelegenheiten mit Vorschlägen, Hinweisen und Beschwerden einzeln oder gemeinschaftlich an die Gemeindevertretung oder den Bürgermeister zu wenden. Der Einreicher ist innerhalb von vier Wochen über die Stellungnahme zu den Vorschlägen, Hinweisen oder Beschwerden zu unterrichten. Ist dies nicht möglich, erhält er einen Zwischenbescheid." Gleichzeitig sind die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung verbindlich und für die Stadtverwaltung als Auftrag umzusetzen. Wie die Stadtverordnetenversammlung mit dem Inhalt der Petition umgeht, kann nicht vorhergesagt werden.

Eine Chronologie zu dem Straßenbauprojekt gibt es auf der Internetseite der Stadt: www.storkow.de

Bauarbeiten beginnen am 31. Juli

Für Montag, den 31.07, ist der offizielle Start der Baumaßnahme geplant. Begonnen wird mit den Bauarbeiten in der Grasnickstraße. Diese sollen unter Vollsperrung durchgeführt werden. Der Zugang für die Anlieger bleibt weiterhin gewährt, wird aber eingeschränkt sein. Hierzu erhalten die Anwohner eine gesonderte Information. Die Gerichtstraße bleibt für den Verkehr geöffnet, sodass hier keine Einschränkungen vorgenommen werden. Der Kreuzungsbereich Gericht-/Grasnickstraße wird ebenfalls nicht gesperrt werden. Der Zugang zum Raiffeisen Markt, über die Gerichtstraße, ist dementsprechend uneingeschränkt möglich.

Bäume für die Feuerwehr

GROß SCHAUEN: Zum Geburtstag erhielten die Brandbekämpfer ein ungewöhnliches Geschenk.

Anfang Juni gratulierten die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Groß Schauen ihren großen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zum 90. Geburtstag. Ihr Geschenk: ein Baum!

"Ich denke, das ist ein ganz tolles Symbol. Bäume auf dem Platz in der Mitte des Dorfes als Symbol dafür, dass die Freiwillige Feuerwehr fest in der Dorfgemeinschaft verwurzelt ist!" sagt Hendrik Baschin, Jugendwart der Jugendfeuerwehr in Groß Schauen. Gemeinsam mit seinem Kameraden Andreas Fank, ebenfalls Jugendwart in diesem Ortsteil, kam er schon im letzten Jahr auf die Idee, zum Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr und anlässlich der Gründung der Ortsgruppe der Jugendfeuerwehr im Januar 2022 jeweils einen Baum auf dem Dorfplatz zu pflanzen. Ermöglicht wurde das Vorhaben durch den Dorfclub "Groß Schauener Famose e.V." und mit Fördermitteln der örtlichen Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm "Demokratie leben!".

Ungewöhnliche Andachten in der Selchower Dorfkirche

SELCHOW ■ Weniger Worte, mehr Stille und Klang: In der Selchower Dorfkirche finden seit etwa anderthalb Jahren Andachten statt, die von denen der ökumenischen Kommunität in Taize, einem französischen Dorf in Burgund, inspiriert sind. Diese Andachten sind geprägt durch meditative Lieder, die dort in der Kommunität entstanden sind und weltweit gesungen werden. Es sind kurze meditative Melodien zu Versen aus der Bibel, die oft wiederholt werden. Dadurch kann man sie schnell mitsingen und/ oder dem Klang der Gesänge - verstärkt durch harmonische Stimmen des Storkower Kirchenchores - lauschen.

Die Andachten finden bei Einbruch der Dunkelheit statt: im Sommer Samstags um 20 Uhr, in der dunklen Jahreszeit sonntags um 17 Uhr.

Kerzen und eine dezente Beleuchtung sorgen für eine passende Atmosphäre. Viele Menschen schätzen diese Art der

Die nächste Andachten sind am 2. September, 20 Uhr, und am 5. November, 17 Uhr.

Aufgrund der Frostphase im Dezember wurde die Aktion auf das Frühiahr verschoben, und am 15. April war es dann soweit: Mit großem Einsatz und auch viel Spaß pflanzte die Jugendfeuerwehr zwei etwa drei Meter hohe Winterlinden auf dem Dorfplatz an der Kirche. Plaketten an den Bäumen verweisen auf den jewei-

ligen Anlass: 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Groß Schauen und Gründung der Ortsgruppe der Jugendfeuerwehr.

Aber die inzwischen 14 Kinder und Jugendlichen der Groß Schauener Jugendfeuerwehr pflanzen nicht nur Bäume. Unter Anleitung ihrer ehrenamtlichen Jugendwarte Andreas Fank und Hendrik Ba-



Eine Plakette erinnert an das Baumprojekt

FOTO: THOMAS ULRICH

schin, unterstützt von Gabriele Noack und Maria Dochan, finden abwechslungsreiche Aktivitäten statt, Neben der Ausbildung kommen auch Spiel und Spaß dabei nicht zu kurz und tragen zu Teambildung und Zusammenhalt bei. Die kleinen Feuerwehrleute befassen sich mit Erster Hilfe und Knotenkunde, führen kleine Übungen durch, lernen die Fahrzeuge und die Ausrüstung der Feuerwehr kennen, machen auch mal einen Ausflug zu den Kollegen vom technischen Hilfswerk nach Fürstenwalde oder reparieren Fahrräder für den guten Zweck. Beim diesjährigen Stadtausscheid in Bugk nahmen die Löschkids zum ersten Mal am "Löschangriff nass" teil und belegten auf Anhieb einen guten sechsten Platz. Ihr Vorbild waren dabei die großen Kameraden aus Groß Schauen, die den dritten Platz erringen konnten.

Der Dienst in der Jugendfeuerwehr macht den Kindern nicht nur Spaß, neben nützlichem Wissen und vielfältigen Kenntnissen lernen sie hier auch, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr für uns alle ist.



Erfolgreiche Spaßolympiade

Am 17. Juni verglichen sich die Ortsteile der Stadt Storkow im sportlichen Wettkampf miteinander - bei der Spaßolympiade in Selchow. Wir haben gelacht, gekämpft und zusammen gefeiert. Die Teilnehmer gaben ihr Bestes und am Ende gingen alle glücklich auseinander. Danach feierten wir zusammen unser diesjähriges Dorffest. Wir möchten uns bei allen bedanken, den tollen Helfern, den Teams der Spaßolympiade, Krappi, dem Organisator, den Besuchern und der Bürgermeisterin, die in ihrem Terminplan auch Platz für uns hatte. Selbst der Wettergott hat es gut mit uns gemeint. Natürlich braucht es für solch ein Event, nicht nur zahlreiche Helfer, sondern auch finanzielle und materielle Unterstützung. Hier noch mal unser Dank an die Sponsoren: Fisch Haus, Aal Hof, Peugeot Autocenter Storkow, Naturgut Köllnitz, Czaskowski GbR, Restaurant Matador, Firma Fries, Getränke Lehmann (ick koof bei Lehmann), Kiesewetter GmbH, Storch Apotheke, Julia Intek Friseure, Firma HEIM, Leymann Baustoffe, Blumenhaus Vier Jahreszeiten, Firma Astor, Softline Schaum, Edeka und Mike Schulze Service Rund ums Haus....und den vielen Spendern unter den Gästen. DANKE! stellvertretend für alle Selchower Thomas Köppe (Ortsbeirat)

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

26. Jahrgang Nummer 07/2023 14. Juli 2023

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22. Juni

- Widmung eines Seitenarms der "Parkstraße" in Storkow (Mark)
- Inkrafttreten der Satzung über die Aufhebung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 1 "Wohnge-

biet Selchow" der Stadt Storkow (Mark)

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22. Juni 2023

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 562/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufnahme von Frau Monika Hellmund ab 01.07.2023 im Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark).

15 Ja-Stimmen Abstimmuna:

0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 549/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für den Fachausschuss Haushalt, Finanzen und Tourismus Herrn Horst Doil zu berufen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 550/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für den Fachausschuss Haushalt, Finanzen und Tourismus Frau Annette Brett zu berufen.

0 Ja-Stimmen Abstimmung:

13 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Beschluss 545/2023

Abstimmung:

Beschluss über den Abwägungsbeschluss über die vorgebrachten Stellungnahmen aus der förmlichen Beteiligung zum Entwurf der 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow (Mark).

Beschluss 545/2023 Lfd. Nr. 1

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme 3 Enthaltungen

Beschluss 545/2023 Lfd. Nr. 2; nicht besetzt Beschluss 545/2023 Lfd. Nr. 3

13 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

1 Enthaltung

Beschlüsse 545/2023 Lfd. Nr. 4; Lfd. Nr. 5; Lfd. Nr. 6

Abstimmung jeweils: 12 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme 2 Enthaltungen

Beschluss 545/2023 Lfd. Nr. 7; nicht besetzt

Beschlüsse 545/2023 Lfd. Nr. 8; Lfd. Nr. 9; Lfd. Nr. 10; Lfd. Nr. 11; Lfd. Nr. 12; Lfd. Nr. 13; Lfd. Nr. 14; Lfd. Nr. 15; Lfd. Nr. 16; Lfd. Nr. 17; Lfd. Nr. 18; Lfd. Nr. 19; Lfd. Nr. 20; Lfd. Nr. 21; Lfd. Nr. 22; Lfd. Nr. 23; Lfd. Nr. 24; Lfd. Nr. 25; Lfd. Nr. 26; Lfd. Nr. 27; Lfd. Nr. 28; Lfd. Nr. 29

12 Ja-Stimmen Abstimmung jeweils:

1 Nein-Stimme 2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 546/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Feststellung der 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow bestehend aus dem Planteil und der Begründung in der Fassung vom
- 2. Die Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 02.05.2023 zur 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gebilligt.
- 3. Die 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.
- 4. Die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen, ebenso wo die 6A. Änderung zum Flächennutzungsplan mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 538/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. das Ergebnis der gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführten Abwägung der in Stellungnahmen vorgebrachten Hinweise und Anregungen aus dem förmlichen Beteiligungsverfahren zum Entwurf der Satzung über die Aufhebung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 1 "Wohngebiet Selchow" von den Trägern öffentlicher Belange, Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB, den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB sowie von der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB wird gemäß vorgelegten Abwägungsprotokoll mit Stand 13.04.2023 (Anlage) gebilligt; 2. die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher

Belange und Nachbargemeinden sowie Bürger, die Anregungen und abwägungsrelevante Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss 539/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. die Satzung über die Aufhebung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 1 "Wohngebiet Selchow" in der Fassung vom Mai 2023, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom Mai 2023 wird gebilligt;
- 2. die Satzung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

15 Ja-Stimmen Abstimmung:

0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 537/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. dem Antrag vom 03.03.2023 des Vorhabenträgers Herrn Thomas Scholz auf Aufstellung eines Bebauungsplanes im OT Kehrigk wird zugestimmt;
- 2. die Aufstellung des Bebauungsplans "Landwirtschaftsbetrieb Groß Eichholzer Straße 7" im OT Kehrigk für die Geltungsbereiche: Flurstücke 53, 54, 55 sowie 222 in der Flur 1 der Gemarkung Kehrigk für eine Fläche von insgesamt ca. 0,9 ha in zwei Teilbereichen im Regelverfahren gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB);
- 3. die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB sowie die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB:
- 4. zwischen der Stadt Storkow (Mark) und dem Vorhabenträger wird ein städtebau-

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

26. JAHRGANG | NR. 07 | 14.07.2023

licher Vertrag nach § 11 Abs. 1 BauGB geschlossen. Die Planungs- und Erschließungskosten trägt allein der Vorhabenträger.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 536/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Seitenarm der "Parkstraße" in der Gemarkung Alt Stahnsdorf, Flur 1, Flurstück 269 für den öffentlichen Verkehr gewidmet wird. Die Straße wird uneingeschränkt in ihrer Funktion als Erschließungsstraße gewidmet und erhält durch die Widmungsverfügung die Eigenschaft einer öffentlichen Gemeindestraße als Teil der "Parkstraße".

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 547/2023-1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass für die Gestaltung und Nutzung des ehemaligen Helios-Geländes eine Standortanalyse mit Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wird.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 553/2023

Die Stadtverordnetenversammlung bevollmächtigt die Bürgermeisterin, abweichend von der Hauptsatzung im Interesse einer zügigen Durchführung von Investitionsmaßnahmen Auftragsvergaben über 25.000 Euro während der Sitzungspause im Zeitraum vom 22.06 bis 21.09.2023 vorzunehmen.

Von der Vergabeentscheidung durch die Bürgermeisterin werden die Mitglieder des Hauptausschusses und die Vorsitzenden der Fraktionen über beabsichtigte Vergabe-entscheidungen per E-Mail in Kenntnis gesetzt. Auf der Sitzung der Stadtverordneten am 21.09.2023 wird über die Vergabeentscheidungen informiert.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 555/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage befindliche neue Richtlinie und das Konzept zum Bürgerbudget 2024 der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 556/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Straßen "Fuchsweg" (Gemarkung Storkow, Flur 44, Flurstücke 440 und 423) und "Am See" (Gemarkung Storkow, Flur 44, Flurstücke 457 und 456) unter dem Vorbehalt der Eigentumsübertragung auf die Stadt Storkow (Mark) für den öffentlichen Verkehr gewidmet werden. Die beiden Straßen werden uneingeschränkt in ihrer Funktion als Erschließungsstraßen gewidmet und erhalten durch die Widmungsverfügung die Eigenschaft öffentlicher Gemeindestraßen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 563/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung grundhafter Straßenausbau Gerichtstraße und Grasnickstraße entsprechend von Hinweisen aus den Anwohnerversammlungen anzupassen gemäß Vorstellung. In der Gerichtstraße entfällt nunmehr die Radweglinierung auf der Straße. Außerdem wird ein Fahrradweg in beide Richtungen geplant. Und es werden zusätzliche Parkflächen, ca. 7 Stück, geschaffen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 560/2023

Beratung und Beschluss zu überplanmäßige Ausgaben - Abriss ehemaliges Heliosgelände.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 561/2023

Beratung und Beschluss zur Vergabeentscheidung – Abriss ehemaliges Heliosgelände.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 559/2023

Beratung und Beschluss zur Bereitstellung von außerplanmäßigen Personalausgaben in den kommunalen Kindertagesstätten

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 535/2023

Beratung und Beschluss über den Verkauf des Flurstückes 82 der Flur 9 in der Gemarkung Limsdorf.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen3 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 558/2023

Beratung und Beschluss zur Vergabeentscheidung zur Namensgebung des Sportplatzes in Storkow (Mark).

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 554/2023

Beratung und Beschluss zur Vergabe von Ausführungsleistung, grundhafter Straßenausbau Gericht- und Grasnickstraße

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

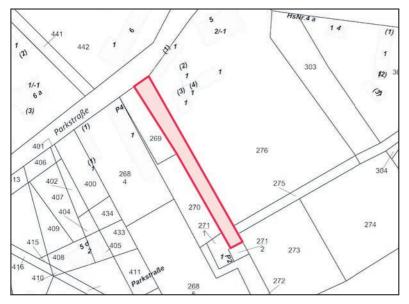
2 Nein-Stimmen4 Enthaltungen



2.) Bekanntmachung über Widmung eines Seitenarms der "Parkstraße" in Storkow (Mark) Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBI I, S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBI.I/18, [Nr. 37], S.3) erhält die Verkehrsfläche auf dem Flurstück 269, Flur 1 der Gemarkung Alt Stahnsdorf mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.2023 die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird dem allgemeinen Fahrzeugverkehr zur Verfügung gestellt.

Die im beigefügten Lageplan mit der Farbe "rot" gekennzeichnete Straße wird in Ihrer Funktion als Erschließungsstraße der Gruppe Gemeindestraßen zugeordnet. Träger der Baulast ist die Stadt Storkow (Mark).



Die Widmungsverfügung wird mit der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Storkow (Mark), R.-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Storkow (Mark), 14.07.2023

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin



3.) Bekanntmachung der Stadt Storkow (Mark) Inkrafttreten der Satzung über die Aufhebung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 1 "Wohngebiet Selchow" der Stadt Storkow (Mark), OT Selchow im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 22.06.2023 die Satzung über die Aufhebung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 1 "Wohngebiet Selchow", bestehend aus Planzeichnung (Planteil A) und textlichen Festsetzungen (Planteil B) in der Fassung vom Mai 2023, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. 539/2023). Die Begründung (Fassung vom Oktober 2022) zum Bebauungsplan wurde mit gleichem Beschluss gebilligt. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung über die Aufhebung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 1 "Wohngebiet Selchow" in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die Aufhebung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 1 "Wohngebiet Selchow" und die Begründung im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74 in 15859 Storkow (Mark) während der üblichen Dienststunden von Montag bis Freitag, sowie nach Terminvereinbarung, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Da die Änderung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durchgeführt wurde, ist keine abschließende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB mit auszulegen.

Geltungsbereich der Planung

Der Geltungsbereich des aufzuhebenden vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 1 "Wohngebiet Selchow" befindet sich unweit westlich vom Ortskern des Ortsteils Selchow. Der Geltungsbereich wird von den folgenden Flurstücken begrenzt:

im Norden: Flurstücke 185, 15/3 15/4, 15/5, 678, 859, 679 und 15/8 (Wohnbebauung, Grünfläche),

im Osten: Flurstücke 806 (tlw.), 907 (tlw.), 781 (tlw.) 683 (tlw.) (676 (tlw.) und 812 (tlw.) (Wohnbebauung, Grünfläche),

im Süden: Flurstücke 3, 4,5 und 6 (Wohnbebauung, Grünfläche),

im Westen: Flurstücke 179, 182, 697, 693 (tlw.), 691 (tlw.) 689 (tlw.) und 687 (tlw.) (Straßenverkehrsfläche Am Osterberg, Waldflächen, Grünfläche).

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 692, 694, 696 und 698 sowie 712, 673, 681, 805, 714, 713, 906, 780, 684 und Teile der Flurstücke 687, 689, 691, 693, 806, 907, 781, 683, 676 und 812 in der Gemarkung Selchow 121469 – Flur 001 auf einer Fläche von ca. 3,7 Hektar.

Hinweis gemäß § 215 BauGB

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort verzeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Storkow (Mark) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Ist eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Storkow (Mark) unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Die Unbeachtlichkeit nach Ablauf der Jahresfrist gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungs¬inhalt verschaffen konnten.



Übersichtsplan:

Räumlicher Geltungsbereich der Satzung über die Aufhebung des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 1 "Wohngebiet Selchow" (ohne Maßstab), © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0



Hinweis gemäß § 44 BauGB

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eintretende Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit der Ansprüche herbeigeführt wird.

Storkow (Mark), den 30.06.2023

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin



Senioren im Mittelpunkt

SOZIALES: Erfolgreicher Abschluss der Brandenburger Seniorenwoche in Storkow (Mark).

unter einem auten Stern. Viel Sonnenschein, keine Einschränkungen und Freude bei den Senioren am Feiern waren mit dabei.

Der Freitag begann mit einer Eröffnungsveranstaltung im Friedensdorf. Die Musikschule Fröhlich eröffnete mit ihrer Akkordeongruppe den Nachmittag. Frau Gräfe schaffte es mit ihren Musikern, dass alle fröhlich und begeistert bekannte Lieder mitsangen. Kaffee und Kuchen gehörten natürlich auch dazu. Frau Guhl, die Vorsitzende des ehemaligen Seniorenverbandes Storkow, erinnerte alle Gäste mit Filmen aus vergangener Zeit an schöne und traditionsreiche Jahre. Damit die Senioren nicht einrosten, sang und musizierte Rudi Eichhorn zum Tanz. Zum Abschluss freuten sich alle auf die berühmte Thüringer Bratwurst, gegrillt von Detlef Grabsch. Dank an alle Organisatoren dieses Tages.

Gleichzeitig fand in Bad Saarow die Er-

Die diesjährige Seniorenwoche stand öffnungsveranstaltung des Landkreises rat ausgezeichnet wurde. Nun konnte die

statt, auf der Frau Dietlind Frommann für Woche beginnen. Am Montag wurde geihre langjährige Mitarbeit im Seniorenbei- kegelt und Karten gespielt. Der Mittwoch



Storkower Senioren und Begleiter bei einer Tour über den Storkower See. Der Ausflug gehörte zu den Höhepunkten der Brandenburgischen Seniorenwoche.

war für einen besonderen Höhepunkt vorgesehen. 30 Jahre Bestehen des Seniorenbeirates sollten würdig begangen werden. Wir trafen uns zur Festveranstaltung mit unseren Gästen aus der Stadt, ihren Ortsteilen und der Delegation aus Opalenica im Hotel Karlslust. Bei sommerlichen Temperaturen war die Bootsfahrt auf dem Storkower See eine Wohltat und ein schöner Abschluss des Nachmittags. Wer Interesse hatte, traf sich am Donnerstag im Haus der Begegnung zu einem interessanten Vortrag über Demenzkrankheiten. Frau Claudia Gräf berichtete über ihre Arbeit als Demenzlotsin für unsere Stadt, gern auch jederzeit ansprechbar für Fragen. Am 9. Juni fand im Gemeindehaus Görsdorf zum Abschluss der Woche ein abwechslungsreicher Nachmittag mit viel Musik, Kaffee und Kuchen und toller Unterhaltung statt.

Bei allen, die dafür gesorgt haben, dass die diesjährige Seniorenwoche ein nachhaltiges Erlebnis wird, im Namen des Seniorenbeirates herzlichen Dank.

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEB



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Kleiner Abschluss der Jüngsten

SPORT: Kicker vom Storkower SC begehen mit viel Spaß das Saisonende.

Ende Juni trafen sich 20 kleine Kicker des Storkower SC mit ihren Eltern, Geschwistern und Trainern auf dem Storkower Fußballplatz zum Saisonabschluss.

Zum Anfang wurde ein lustiges Staffelspiel Eltern gegen Kinder absolviert, dann wurden Mannschaften gebildet. Klein gegen Groß und das runde Leder kam ins Spiel.

Man konnte beobachten, wie ehrgeizig es bei den Kleinen zur Sache ging, denn sie wollten den Eltern zeigen, was sie in dem einen Jahr gelernt haben. Alle hatten ihren Spaß.

Nach den Spielen gab Trainerin Ilona Hummel eine kleine Zusammenfassung der ersten Saison. In der Fair-Play-Liga im Kreis belegten die Jüngsten in der Gruppe E Platz 1. In 17 Spielen holten sie 42 Punkte und ließen BSG Pneumant Fürstenwalde, FSV Union Fürstenwalde sowie Borussia



Trainerin Ilona Hummel mit ihren Schützlingen. Für die Nachwuchsarbeit wird dringend weitere Unterstützung gesucht. Derzeit trainieren beim Storkower SC 30 kleine FOTO: STORKOWER SC

Fürstenwalde weit hinter sich.

Wir als Trainer und natürlich auch alle Eltern sind stolz auf die kleinen Kicker, wir haben mit diesem tollen Ergebnis nicht gerechnet. Wir Trainer möchten uns auch ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, denn ohne Euch wäre das alles nicht

Nun gehen wir in die Sommerpause. Am 18. August rollt dann der Ball wieder. In der neuen Saison gehen wir mit drei Mannschaften auf Punktejagd, zurzeit trainieren 30 kleine Kicker ab 5 Jahren beim Storkower SC.

Mit nur zwei Trainern und zwei Betreuern ist es allerdings nicht möglich, den Kindern gerecht zu werden. Daher wird Unterstützung benötigt. Interessenten melden sich per Mail unter ilonahummel@t-online.de

Ilona Hummel, Storkower SC

Abschlussfahrt nach Hirschluch

SOZIALES: Kitakinder unternehmen vor der Einschulung Ausflug.

Vom 19. bis zum 20. Juni haben die "Großen" der Altstadtkita vor ihrem Wechsel in die Grundschule ihre Sachen gepackt, um eine Nacht in Hirschluch zu verbringen.

wartungen. Das erste Highlight war das leckere Abendbrotbuffet. Die Kinder konnten zwischen Currywurst und Kaiserschmarrn so gut in Hirschluch gefallen. wählen. Gut gestärkt ließ die Party nicht und genascht und als Überraschung waren Zungen- und Neontattoos der Renner.

Im Dunkeln hatten die Kinder viel Spaß mit ihren Taschenlampen durch den Wald zu toben. Gemeinsam gruselt es sich auch viel leichter. Müde, aber zufrieden, fielen alle in den wohlverdienten Schlaf.

Nach dem Frühstück am nächsten Tag Alle waren sehr aufgeregt und voller Er- konnten sich alle Kinder noch einmal richtig austoben. So richtig nach Hause wollten die Kinder allerdings nicht, es hat ihnen

An dieser Stelle wollen wir dem gesamlange auf sich warten. Es wurde getanzt ten Hirschluchteam für die tolle Zeit vor Ort Caro & Lisa danken.

Erzieherinnen der Altstadtkita

Sommerfest in der Altstadtkita

SOZIALES: Kinder begeistern mit Liedern und Gedichten

und Eltern bei schönstem Wetter unser jährliches Sommerfest.

Am Vormittag waren einige Bewohner aus der Residenz "An der Schleuse" in den Garten unserer Kita eingeladen. Die Kinder führten als "Generalprobe" Ihr kleines Programm aus Liedern und Gedichten auf. Selbst unsere jüngsten Kindergartenkinder sangen ihr "Bienenlied". Am Nachmittag ging es dann mit Spaß und Spiel auf dem Spielplatz hoch her, Büchsen werfen, Schminken, basteln und Seifenblasen gab

Am 15. Juni feierten wir mit allen Kindern es unter Anderem dort im Angebot. Es gab Kinderbowle und leckeren Kuchen, für dessen Zubereitung eigens Veronika Rohne (unsere ehemalige Küchenfee) anreiste. Das Team vom "Irrlandia" stellte uns die beliebte Rollenrutsche zur Verfügung, Silvio Linn sorgte mit seiner Musikanlage für die musikalische Umrahmung und die richtige Stimmung und Axel Grossmann überraschte mit seiner tollen Fotobox, wo herrlich lustige Bilder entstanden. Ein besonderer Dank gilt meinem Team..

> Bettina Schulze-Schwerdtfeger, Altstadtkita

Lesung in grünem Ambiente

Im Juni fand die Vorlesestunde der Stadtbibliothek Storkow passend zur Lektüre "Die kleine Spinne Widerlich" im InsektenParadiesGarten der Burg Storkow statt. Bibliotheksmitarbeiter und Horterzieher Axel Grossmann las im grünen Ambiente die Krabbel-Geschichte über die bekannte Spinne vor. Danach wurden drollige Spinnentiere und Traumfänger gebastelt. Die Bücher aus der Reihe der kleinen Spinne Widerlich von der Kinderbuchautorin Diana Amft konnten gleich ausgeliehen und mit nach Hause genommen werden. In der nächsten Vorlesestunde am 31. August wird aus dem Buch "Lieselotte sucht einen Schatz" vorgelesen. Weitere Vorlesestunden der Stadtbibliothek sind am 28. September, 26. Oktober, 30. November und am 14. Dezember geplant. Um Anmeldungen wird gebeten: Tel. 033678 73229. FOTO: J. JÜRGENS

Krimis, Klimawandel und eine Katastrophe

STADTBIBLIOTHEK STORKOW: Sechs Neuerwerbungen warten auf Leserinnen und Leser.











nicht nur Klassiker, Sachbücher und Bildbände, sondern stets auch Neuerscheinungen. Sechs Werke bereichern nun das Angebot. Sie können ab sofort ausgeliehen werden. Die Stadtbibliothek auf der Burg Storkow, Schloßstraße 6, ist montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und sonnabends von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Daniel Glattauer – Die spürst du nicht: Der

Bestsellerautor Daniel Glattauer lässt in seinem neuen Roman Menschen zu Wort kommen, die keine Stimme haben - ein Sittenbild unserer privilegierten Gesellschaft. Die Binders und die Strobl-Marineks gönnen sich einen exklusiven Urlaub in der Toskana. Tochter Sophie Luise, 14. durfte gegen die Langeweile ihre Schulfreundin Aayana mitnehmen, ein Flüchtlingskind aus Somalia. Kaum hat man sich mit Prosecco und Antipasti in Ferienlaune gechillt, kommt es zur Katastrophe. Was ist ein Menschenleben wert? Und jedes gleich viel? Daniel Glattauer packt große Fragen in seinen neuen Roman, den man zwei weit voneinander nicht mehr aus der Hand legen kann und in dem er all sein Können ausspielt: spannende Szenen, starke Dialoge, Sprachwitz. Dabei zeichnet Glattauer ein Sittenbild unserer privilegierten Gesellschaft, entlarvt deren Doppelmoral und leiht jenen seine

Eugen Ruge - Pompeji: Der aus kleinen Verhältnissen stammende Jowna schlägt sich im antiken Pompeji mehr schlecht als recht durchs Leben. Als er an einer Versammlung teilnimmt, bei der ein Spezialist tote Vögel als Vorzeichen für einen Ausbruch des Vesuvs ansieht, hält er seine erste, noch linkische Rede. Aber schnell findet er mit seinem Vorschlag, in sicherer Entfernung von der Stadt eine neue Siedlung zu errichten, begeisterte Anhänger.

die neue Ansiedlung zieht antike Aussteiger an, die Schutz, aber auch freie Liebe suchen. Jownas Aufstieg ist unaufhaltsam, er wird ein begnadeter Redner, kandidiert für das höchste Amt Pompejis, ist aber auch ein Opportunist, der plötzlich dafür plädiert, in die Stadt zurückzukehren, um "mit dem Vulkan" zu leben. Eugen Ruges neuer Roman erzählt in 18 von einem namenlosen Chronisten verfassten Schriftrollen, wie sich die Menschen angesichts einer nahenden Katastrophe verhalten

und zeigt dabei zahlreiche Parallelen zur Gegenwart. Kurzweilig, witzig und gleichzeitig nachdenklich stimmend, Rezension: Helaa Winkelmann

T.C. Boyle - Blue Skies: Die Natur schlägt zurück im neuen Roman Boyles'. Darin lässt der Autor eine Familie an entfernten Schauplätzen der USA die Folgen des Klimawandels hautnah erleben. In Kalifor-

nien wird es immer heißer und trockener; hier versucht Mutter Ottilie unter der An-Stimme, die viel zu selten zu Wort kommen. leitung ihres Sohnes Cooper, ihren CO2-Fußabdruck möglichst gering zu halten. Insekten essen? Kein Problem. Auf den Pool verzichten? Nicht so gern ... Am östlichen Rand des Kontinents schafft Tochter Cat sich eine Schlange als Haustier an; heiß ist es auch in Florida, aber feucht, es stürmt und regnet fast ununterbrochen. Gatte Todd ist viel unterwegs, und so ein schicker Tigerpython um die Schultern gibt ihr ein gutes Gefühl. Irgendwie arrangieren sich alle Familienmitglieder mit den Klimabedingungen, bis ein Zeckenbiss bei

er versteht es wie kein Zweiter, die Apokalypse gleichzeitig unterhaltsam und realistisch dramatisch zu schildern. Fesselnd, erschreckend ... Pflichtlektüre für alle, v.a. für Politiker. Rezension: Regine Mitter-

Adriana Altaras - Besser allein als in schlechter Gesellschaft: Adriana Altaras erzählt von ihrer Tante, der schönen Teta Jele. Von einer Frau, die 101 Jahre

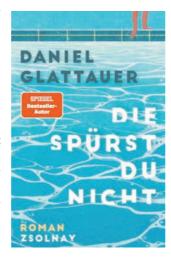
> alt wurde, die spaniund ihre norditalienische Schwiegermutter überlebte. Von einer so liebevollen wie eigensinnigen Beziehung. Und davon, wie man lernt, das Leben anzunehmen. Als ihre Eltern aus Zagreb fliehen müssen, kommt Adzu ihrer Tante nach Italien. Dorthin wird sie ihr Leben lang zurückkehren. Als Jugendliche

in den Sommerferien, all ihren Liebhabern, die Tantchens aristokratischem Blick standhalten müssen. Und auch als Adrianas Mann sie nach dreißig Jahren Ehe verlässt, ist es ihre 98-jährige Tante, die ihr am Gardasee mit jeder Menge Pasta, pragmatischen Ratschlägen und Barbesuchen zur Seite steht. Ausgerechnet Teta Jeles hundertsten Geburtstag können sie nicht miteinander feiern. empfangen. Umso häufiger telefonieren tragischen Geschehnissen in den Adelaidie beiden miteinander. Und lassen dabei Jeles Jahrhundertleben Revue passieren. miliengeschichte.

In der Stadtbibliothek Storkow finden sich Er gründet den Verein der Vulkanisten und Cooper und Cats Schlange ihr Schicksal Die Kindheits- und Jugendjahre in Zagreb, dramatisch verändern. Boyle at his best; die Rettung durch Giorgio, der die Tante nach Mantua brachte und den sie nur aus Dankbarkeit heiratete. Die Liebe zu Fritz Epstein, der rechtzeitig nach Australien floh. Den Umgang mit dem Altwerden und der eigenen Geschichte inmitten des Weltgeschehens. Adriana Altaras entwirft ein zartes, bewegendes und zugleich irre komisches Porträt einer wunderbar kapriziösen Frau. Ein tröstliches, ein inniges Buch, das erzählt, wie man das Leben annehmen und wie man es loslassen kann.

> sche Grippe, das KZ Kent Haruf - Das Band, das uns hält: Die achtzigjährige Edith Goodnough wurde verhaftet. Ihr Nachbar weiß um Ediths Lebenstragödien und die kleinen Lichtblicke, die vielleicht unweigerlich zu diesem Januar 1977 führten: die entbehrungsreiche Kindheit, der Tod der Mutter, der durch einen Unfall abhängige, stets wütende Vater. Wahrhaftig und einfühlsam entführt Kent Haruf abermals in ein Leben, in dem es an dem meisten fehlt, in dem es Herz und riana mit vier Jahren Beharrlichkeit braucht, um die Geschenke darin zu entdecken.

Kate Morton - Heimwärts: Adelaide Hills, Australien, 1959: Eine Familie picknickt gemütlich an einem Bach. Als etwas später mit ihrer gesamten Abiklasse – und mit ein Mann aus dem Nachbarort zufällig dort vorbeikommt, stößt er auf ein erschütterndes Todesszenario. Die Polizei beginnt zu ermitteln, doch der Fall bleibt ein einziges Mysterium. Fast sechzig Jahre später wird die Journalistin Jess aus England zurück nach Australien gerufen. Ihre Großmutter Nora liegt nach einem Unfall im Sterben. Geschwächt und verwirrt, murmelt Nora Unverständliches vor sich Adrianas Tante ist im Pflegeheim, wegen hin. Der Sinn erschließt sich Jess erst, als der Pandemie darf sie keinen Besuch sie eine überraschende Verbindung zu den de Hills herstellt - und zu ihrer eigenen Fa-





Weshalb? Deshalb!

Unsere Erde besteht zu 70% l aus Wasser. Doch fast alles ist Salzwasser. Nur 2,5% davon sind Süßwasser. Der Großteil davon ist Eis am Nordpol und am Südpol oder es befindet sich als Grundwasser tief unter der Erde. Nur ein ganz kleiner Teil des Süßwassers (0,3%) ist als Trinkwasser verfügbar. Und das ist auf der Erde sehr ungleich verteilt.

In einigen Ländern kommt das Wasser nicht aus der Leitung, wie bei uns. Es wird aus Flüssen, Seen oder Brunnen geschöpft. Dieses Wasser ist oft verschmutzt. Wer es trinkt, kann schnell krank werden. Bakterien im Wasser verursachen Krankheiten wie Durchfall.

In Deutschland hat das Trinkwasser eine gute Qualität. In Wasser-Aufbereitungsanlage wird Grundwasser und Abwasser **sehr aufwendig** gereinigt, bevor wir es trinken.

Doch auch bei uns in Deutschland ist die Wasserqualität in einigen Flüssen nicht so gut. Durch Dünger und Pflanzenschutzmittel, die in der Landwirtschaft auf den Feldern eingesetzt werden, gelangen zu viele Nährstoffe und giftige Stoffe in unsere Gewässer. Dadurch sterben Fische und es können sich giftige Algen bilden. Außerdem wird das Grundwasser dadurch verschmutzt.

Die Storkower Kinderseite im Lokalanzeiger

Auf der letzten Kinderseite haben wir uns mit dem Nachhaltigkeitsziel "Hochwertige Bildung" beschäftigt. Jetzt behandeln wir den ersten Teil des sechsten Ziels "Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen". Jeder sollte Zugang zu sauberem Wasser haben. Leider ist das Wasser ungleichmä-■ ßig auf der Welt verteilt. Viele haben auch mit Verschmutzungen zu kämpfen. Dabei ist Wasser ein so wichtiges Gut für das wir Sorge tragen müssen. Alle Lebewesen brauchen unbedingt Wasser. Es muss sauber und darf nicht vergiftet sein

Mach mit! - Tu Du's!

- Geh lieber duschen statt baden. Das spart Wasser.
- Auch beim Händewaschen kannst du Wasser sparen. Mach einfach den Wasserhahn während des Einseifens deiner Hände aus.
- Giebe deine Blumen einfach mit Regenwasser aus der Regentonne. Dafür brauchst du nícht das aufwendig gereinigte Leitungswasser benutzen.
- Schütte nichts in den Abfluss was da nícht híneingehört.

Wusstest Du schon?

..., dass in deinem T-Shirt 2700 Liter "virtuelles Wasser" stecken?

Wenn du dein T-Shirt trägst, siehst du nicht wie viel Wasser benutzt wurde, um es herzustellen. Das nennt man virtuelles Wasser. In jedem Gemüse, Obst oder Spielzeug steckt virtuelles Wasser.



Natürlich? Natürlich!

Was tut Brandenburg für das Nachhaltigkeitsziel?

Die Verwendung von Dünger und Pflanzenschutzmitteln soll mehr kontrolliert werden. Damit sich alle daran halten werden neue Gesetze eingeführt. Außerdem sollen Kläranlagen, die das Abwasser reinigen, umweltfreundlich umgebaut werden. In Zukunft sollen technische Anlagen verhindern, dass unsere Flüsse und das Grundwasser verschmutzt werden.



..MISSION WASSER'

Im Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow könnt ihr mit eurer Klasse eine Ausbildung zum "AQUA-AGENTEN" machen. Löst zusammen knifflige Aufträge aus den Bereichen: Lebensraum Wasser, Wasserversorgung, Wasserentsorgung und Gewässernutzung.





1386 Trillionen Liter Wasser soll es auf der Erde geben. Einige davon befinden sich im Studio bei Shary und Ralph und werden genauestens untersucht!

Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet. Umsetzung: Franziska Kowalsky, Alina Städter (FÖJ).



Die ultimative Schlagerparty

MUSIK: Neue Reihe "Schwof im Burghof" am 11. August.

Am 11. August legt die Burg Storkow ein brandneues Veranstaltungsformat auf. Mit "Schwof im Burghof" wird es zukünftig eine Tanzparty mit Livemusik auf der Freiluftbühne geben. Diesen Sommer heißt es dann "Licht aus und Spot an zur ultimativen Schlagerparty auf dem Burghof!"

Mit DJ Pierre aus Köln wird einer der erfolgreichsten Remixer im Schlager und Popbereich ab 20 Uhr auf der Bühne stehen. Der Resident-DJ der erfolgreichen Marke "Schlager für Alle" sorgt mit Kult-Schlagern und frischer deutscher Schlager-Popmusik für Tanzlaune.

Dabei wird DJ Pierre von der beliebten Schlagersängerin Tanja Lasch und dem Ist Teil der Schlagerparty: Tanja Lasch. Schlagersänger Mitch Keller begleitet. Tanja Lasch trifft mit ihren emotionalen Liedern den Nerv der heutigen Zeit. Ihre Uptempo-Nummern tragen stets eine authentische Botschaft. "Marie" ist eine Hymne an die Freundschaft, mit dem Song "Deine besten Jahre" ermutigt die Sängerin an nichts im Leben nur aus Beguem-



FOTO: ROBERT BECKER

lichkeit oder Angst festzuhalten – schließlich haben wir nur dieses eine Leben!

Der gebürtige Berliner Mitch Keller begeistert mit seiner einzigartig markanten Stimme, Charme und seiner großen Liebe zur Musik seine Fans. Seine aktuelle Single "Du bist mein Chaos" und andere

Schlagerhits haben Ohrwurm-Charakter.

Die Karten sind für 19,50 Euro im Vorverkauf in der Gäste-Information, Burg Storkow, Tel. 033678 73108, sowie an jeder Vorverkaufsstelle und unter www.reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 24 Euro.

Elisabeth Balmas.

FOTO: JENNY JÜRGENS

Klassische Musik unter freiem Himmel

KONZERT: Opernklänge auf dem Burghof Storkow.

Was gibt es Schöneres als an einem lauen Sommerabend unter freiem Himmel klassischer Musik zu lauschen? Die Violinistin Elizabeth Balmas ist am 22. Juli um 20 Uhr wieder musikalische Gastgeberin auf der Freilichtbühne Burg Storkow.

Ihre Gäste sind dieses Mal die Opernsängerinnen aus dem internationalen Opernstudio der Komischen Oper Berlin, die Sopranistin Felicitas Wrede und die Mezzosopranistin Elisabeth Wrede. Die Schwestern singen bekannte und beliebte Duette aus einem vielfältigen Repertoire von Barock - bis Filmmusik wie z.B. aus den Opern «Figaros Hochzeit» von Wolfgang Amadeus Mozart, «Hänsel und Gretel» von Engelbert Humperdinck oder aus «Orpheus in der Unterwelt» von Jacques Offenbach, Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 15 Furo in der Tourist Information unter der Telefonnummer 033678 73108 der Burg Storkow, online unter www.reservix.de oder an der Abendkasse für 18 Euro erhältlich.

Siebtes alínæ lumr-Festival in Storkow MUSIK: Internationale Künstler und Familienprogramm in der Altstadt.

Vom 18. bis zum 20. August 2023 wird beim inzwischen siebten alinæ lumr Festival in Storkow (Mark) wieder ein sorgfältig ausgewähltes Musik- und Kulturprogramm erklingen.

Das Festival begreift sich als generationsübergreifender Ort der Zusammenkunft mit Musik, Kunst, Kultur und Gespräch. Besondere Bühnen, der Zeltplatz, das Empfangsbüro und ungewöhnliche Schauplätze verknüpfen sich zu einem Stadtrundgang für Gäste aus der Region und ganz Europa. Der Marktplatz, das idyllische Mühlenfließ, die evangelische Altstadtkirche, der MitMachPark Irrlandia und andere beschauliche Plätze wie Wiesen, Räume am Markt sind die Spielorte für Musiker und Künstler.

Mit dabei sind dieses Mal unter anderem Olicía, Robocobra Quartet, Olga Reznichenko Trio, SALOMEA, Duo BarCa, Andi Haberl und Robert Kretzschmar!

Das Liverpooler Duo King Hannah, die international gefeierte und Wahlberlinerin Okay Kaya, die umtriebige Künstlerin Lina Maly und der Autor Matthias Hufnagl



Lea trat vergangenes Jahr auf dem Marktplatz auf.

FOTO: JENNY JÜRGENS

außermusikalische und stadtthemenbezogene Workshops wie z.B. eine Waldund Wiesenwanderung mit dem Förster, www.alinaelumr.de/shop erhältlich. Für die beliebte Salzwiesenwanderung, Papierschöpfen im InsektenParadiesGarten, eine Führung zu den Wasserbüffeln und spielerische Aktionen im Familienzentrum statt. Die Ideengeber wollen zeigen wie werden außerdem das Wochenende in schön Storkow, von allen Seiten betrach-

Storkow begleiten. Darüber hinaus finden tet, sein kann und welche Potentiale in ihr schlummern.

> Tickets sind online auf der Webseite ermäßigt 35 Euro. Für Kinder unter 14 Jahren ist der Eintritt frei. Aktuelle Informationen zum Programm sind auf der Webseite www.alinaelumr.de zu entnehmen.

Veranstaltung muss verlegt werden

STORKOW Die Veranstaltung "Cavern Beatles - Europe's Best Beatles Tribute" am 25. August 2023 auf der Burg Storkow wird auf den 10. August 2024 verschoben. Bereits erworbene Tickets behalten an dem Ersatztermin ihre Gültigkeit! Kann Storkower Anwohner kosten die Karten der Ersatztermin nicht wahrgenommen werden, ist es möglich die Tickets an der Stelle zurückzugeben, wo sie gekauft wurden. Tickets, die in der Tourist-Information der Burg Storkow gekauft wurden, (svs) können dort zurückgegeben werden.

Kulturhistoriker, Chronist, Essayist, Herausgeber und Romancier

SONDERAUSSTELLUNG: "Günter de Bruyn – Märkische Schreibwelten" auf der Burg Storkow.



FOTO: TOBIAS TANZYNA

Am 26. Juli um wird um 18 Uhr die Son- stätte "Im Abseits" in der ehemaligen derausstellung "Günter de Bruyn – Märkische Schreibwelten" auf der Galerie der Burg Storkow eröffnet. Der bedeutende Schriftsteller Günter de Bruyn (1926-2020) veröffentlichte in seiner langen Essays und autobiografische Schriften.

Zur Region rund um Beeskow und Storkow pflegte er eine besonders innige Beziehung. In seiner Wohn- und Arbeits-

Schäferei am Blabbergraben in Görsdorf in der Nähe des Storkower Ortsteiles Schwenow erforschte de Bruvn die Kulturgeschichte der Mark.

In seinen Werken erzählt er Geschich-Schaffenszeit von 6 Jahrzehnten zahl- ten aus der brandenburgische Kulturreiche Romane, Erzählungen, Chroniken, landschaft und nimmt dabei Bezug auf märkische Lebensweisen, Charaktere und Schauplätze. Die ansprechende Ausstellung zeigt neben Einblicken in seine Aufzeichnungen, Fotografien auch Filmausschnitte sowie persönliche Gegen-

stände aus dem Archiv Günter de Bruvn. Durch seine vielschichtige Arbeit tritt der Autor als Kulturhistoriker, Chronist, Essayist, Herausgeber und Romancier in Erscheinung.

Seine Materialsammlungen zu Orten und Personen, eine Fülle an dokumentarischen Fotos, Korrespondenzen sowie Entwürfe und Manuskripte aus unterschiedlichen Phasen der Textentstehung zeigen den Schriftsteller de Bruyn bei der Recherche und bei der praktischen Arbeit an seinen Texten. An ausgewählten Kapi-

teln wird anschaulich, wie de Bruvn Dörfer und Städte erlebt und welchen lokalen Geschichten er nachspürt.

Vom 26. Juli bis zum 30. November wird die Sonderausstellung auf der Burg Storkow in Kooperation mit der Günter-de-Bruyn-Stiftung zu sehen sein. Kuratiert wurde sie von Dr. Christiane Barz im Auftrag der Landesstiftung Kleist-Museum, Frankfurt (Oder). Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm bereichert die Ausstellung und führt die Besucher auf die Spuren des Autors.

Begleitprogramm

Mittwoch, 26. Juli, 18 Uhr, Burg Stor-

VERNISSAGE

Ausstellungseröffnung mit Grußworten von Wolfgang de Bruyn und anschließender Führung durch die Ausstellung mit Dr. Christiane Barz, der Kuratorin.

Sonntag, 8. Oktober, 13 Uhr, Burg Stor-

LESUNG UND FÜHRUNG im Rahmen der Storkower Herbstpoesie Wolfgang de Bruyn liest aus Günter de

Bruyns Roman "Die neue Undine". Es ist der letzte, zu Lebzeiten abgeschlossene Text seines Vaters. Im Anschluss der Lesung führt Wolfgang de Bruyn durch die Ausstellung.

Sonntag, 15. Oktober, Schwenow

AUSFLUG ins "Abseits"

Wanderung mit Wolfgang de Bruyn zum dem Wohn- und Arbeitsort des Dichters in der alten Schäferei im Tal des Blabbergrabens. Mehr als 50 Jahre war Günter de Bruyn in der alten Schäferei

in der Nähe der Blabbermühle bei Görsdorf (Beeskow) zu Hause. Von dort aus unternahm er, wie Theodor Fontane, Bildungs- und Entdeckungsreisen ins märkische Land. Nur mit Voranmeldung. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Mittwoch, 1. November, Burg Storkow

SCHREIBWERKSTATT für Kinder Axel Grossmann, Medienpädagoge der Stadtbibliothek Storkow, begibt sich mit jungen Schreibinteressierten auf die Spuren der "Märkischen Forschungen"

und öffnet den Raum für Kreativität.

Sonntag, 26. November, 10:30 Uhr, Burg

FILMFRÜHSTÜCK - Hochzeit in Weltzow, DFF 1979: Günter de Bruyn bezeichnete den in der DDR gedrehten "heitere Fernsehfilm" als gelungene Verfilmung seines Werkes. In den Hauptrollen sind Dieter Montag und Franziska Troegner zu sehen. Filmgenuss bei einem kleinen Frühstück. Anschließender Ausstellungsbesuch.

Storkower WEGgeFÄHRTEN: Gästeführer für die Hosentasche



VON JENNY JÜRGENS Burg Storkow

n und um Storkow gibt es seit über zwei Jahren die Möglichkeit auf Wanderungen und Radtouren Näheres über die Stadtgeschichte, Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten zu erfahren. Die "Storkower WEGgeFÄHR-TEN" geleiten und begleiten auf ausgewählten Pfaden durch den Naturpark Dahme-Heideseen und das Storkower Umland. Der digitale Tourenführer auf dem eigenen Smartphone weist den Weg, verrät spannende Geschichten und gibt Tipps zum Einkehren und Rasten. Wann immer eine Station oder Sehenswürdigkeit erreicht wird, bekommt der Besucher ein akustisches Signal über das Smartphone. Die WEGgeFÄHRTEN sind eine wertvolle Ergänzung zu Kartenmaterial, Wegweisern und Informationstafeln. Die Anwendung kann auf dem PC, Tablet oder Smartphone verwendet werden, ist auch offline abrufbar und zu Hause können wissenswerte Beiträge noch einmal in Ruhe nachgelesen oder angehört werden.

Altstadt- Spaziergang: Der detailreiche Rundgang blickt auf die abwechslungsreiche Geschichte Storkows zurück. Auf dem Streifzug durch Straßen und Gassen, vorbei an Marktplatz und Kirche unterhalten Gästeführer des Storkower Vereins "Gefährten der Nacht" die Zuhörerschaft mit kurzen Geschichten und Rückblicken zum Anhören. Bis zu 35 Sta- Düne mitten in der Stadt! Der Starttionen sind gespickt mit spannenden und punkt ist in der Storkower Altstadt und historischen Anekdoten.

Man erfährt, in welchen Haus die Post war, wo der Bürgermeister Tschech lebte, wo man früher tanzen und schwofen ging oder warum die Brandgassen früher so wichtig waren. Der Nachtwächter Deterinus begrüßt die Gäste

auf der Burg und gibt am Marktplatz ein musikalisches Ständchen.



lands bietet.

Die kleine Kirchentour: Die Strecke führt Auf den Spuren der Treidler: Fasanerie Altstadt und Naturschutzgebiet - Eine und zugleich besondere Kirchen warten.

höchsten lich weite, salzige Wiesen, auf denen Kanal nach Berlin transportiert haben. Binnendünen. Die man Vögel und einzigartige Pflanzen WEGgeFÄHRTEN entdecken kann - das sind nur einige berichten über die Höhepunkte der Tour! Die Wanderer frühere Nutzung entdecken Orte wie Groß Schauen und des Gebietes und Philadelphia und außerdem gleich zwei wem dieser ext- Naturschutzgebiete. Die WEGgeFÄHRreme Lebensraum TEN verraten, ob es in Storkow tatsächjetzt ein Zuhause lich ein Meer gibt oder woher sonst das Salz auf den Wiesen kommt.

um den Storkower See über Hubertushö- in Philadelphia, Schleuse Kummersdorf, Vom Winde angeweht- Wanderung zur he, Dahmsdorf, Reichenwalde und zurück Wolziger See - Von Storkow nach Ameri-Binnendüne: Die Tour ist ein Mix aus nach Storkow, wo vier unterschiedliche ka auf dem Wasser! Aber soweit wollten die Treidler damals nicht. Auf dem vir-

Storkows Küste - Wanderung auf dem tuellen Lehrpfad nach Wolzig und wie-Salzweg: Wasserbüffel, die für den Na- der zurück nach Philadelphia trifft man führt durch ein Waldstück bis hinauf auf turschutz fressen, alte Alleen, ein Aus- immer wieder auf das kühle Nass und eine von Deutsch- sichtsturm mit Picknickplatz und natür- erfährt, was genau die Treidler auf dem



Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Kultur

SOMMER OPEN AIR Burgbühne Storkow

"Klein, aber fein"-Open Air am 21. Juli um 17 Uhr. Von We Love Electro, Thomas Lizzara, Martin Books, Mathew Brennt, Buster, Hecker M., Moments Inmusic. Tickets sind im Vorverkauf für 21 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr in der Tourist Information, Tel. 033678 73108, erhältlich, Ort; Burg Storkow

"Lieben Sie Klassik" - Sommer Open Air am 22.Juli um 20 Uhr. Violinistin Elizabeth Balmas und eine feine Auswahl an Musikerinnen und Musikern spielen Klassik unter freiem Himmel. Tickets sind im Vorverkauf für 15 Euro in der Tourist-Information, Tel. 033678 73108, und online unter www.reservix.de erhältlich. Abendkasse: 18 Euro. Ort: Burg Storkow

Schwof im Burghof präsentiert die ultimative Schlagerparty am 11. August um 20 Uhr. Live dabei Tanja Lasch, Mitch Keller und DJ Pierre. Tickets sind im VVK 19.50 Euro bei www.reservix. de, an allen Vorverkaufsstellen sowie in der Tourist-Information unter Tel. 033678 73108 er hältlich. Tickets an der Abendkasse 25 Euro. Ort: Burg Storkow

Alínæ Lumr Festival vom 18.bis 20. August

Internationale Musik, junge Bands, Singer-Songwriter auf verschiedenen Bühnen in der Stadt. Workshops, Familienprogramm, Anwohnertickets online unter www.alinaelumr.de/shop ab 35 Euro. Ort: Burg Storkow, Marktplatz; Kirche, Mühlenfließ u.v.m.

Benefizkonzert der Bundeswehr und der Stadt Storkow (Mark) am 30. August um 19 Uhr mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg. Spenden erbeten! Ort: Burg Storkow

Forced To Mode - A Tribute to Depeche Mode am 8. September um 20 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf für 29,70 Euro in der Tourist-Information, Tel. 033678 73108, und online bei www.reservix. de erhältlich. Preise Abendkasse: 34 Euro. Ort: **Burg Storkow**

Natur & Heimat

Esel-Schmusestunde am 26. Juli von 17 bis 18 Uhr. Teilnahmegebühr 20 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Heidesee Esel, Nicole Fiedler, Streganzer Dorfstraße 12, 15754 Heidesee

Essbares aus der Natur - Einen Wintervorrat anlegen am 30. August von 18 bis 20 Uhr. Workshop mit Ulrike Schünke. Kräuter mit einfachen Mitteln konservieren, eigenes Blütenessig, Kräuter-Öl bzw. Kräutersalz herstellen, Teilnahmegebühr 7,50 Euro pro Person + 2,50 Euro Materialkosten.

Information über die Tourist-Information, Tel. 033678 73108. Ort: Bura Storkow

Ferienprogramm

Ranger-Exkursion: Lebendige Wüste am 25. Juli von 10 bis 12:30 Uhr: Auf der Binnendüne mit Naturpark-Rangerin Sabine. Suche nach dem Ameisenlöwen und anderen Tieren und Pflanzen. Für Kinder von 7-12 Jahren. Teilnahmegebühr 2 Euro. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Alles aus Natur am 27. Juli von 15 bis 17 Uhr:

Sammeln und Gestalten von Figuren, Bilder oder Collagen aus Naturmaterialien unter Anleitung von Naturpädagogin Regina Jubitz. Für Kinder von 6-12 Jahren. Teilnahmegebühr 3 Euro. Ort: Burg

Ranger-Exkursion: Salzwiesen entdecken am 1. August von 10 bis 12:30 Uhr: Mit dem Fernglas und Naturpark-Rangerin Sabine auf Entdeckertour zu den Storkower Salzwiesen. Für Kinder von 7-12 Jahren. Teilnahmegebühr 2 Euro. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Sommer-Ferienprogramm: Stockparade mit Taschenmesser-Führerschein am 3. August.

Sicherer Umgang mit dem Taschenmesser. Für Kinder von 7-12 Jahren. Teilnahmegebühr 4 Euro. Ort: Burg Storkow

Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen in der Tourist-Information Tel. 033678 73108.

Führungen

Nachtwächtertour mit den Gefährten der Nacht am 4. August um 20:30 Uhr. Tickets 10 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information Storkow, Tel. 033678 73108. Weitere Führungen am 1. September, 29. September. Ort: Burg Storkow

Trödelmarkt

Der Storkower Trödelmarkt findet am 5. August von 8 bis 14 Uhr rund um den Storkower Marktplatz statt und ist immer am ersten Samstag im Monat von April bis Oktober. Um Anmeldung wird unter der Telefonnummer des Bürgerbüros 033678 - 68500 oder per E-Mail an buergerbuero@storkow.de gebeten.

Flohmarkt Görsdorf am 12. August von 10

bis 16 Uhr am Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen. Anmeldung eines Standes bis zum 10. August bei Karina Frind, Tel: 0160-7728283 oder E-Mail: dorfclub-goersi-ev@gmx.de. Dorfclub Görsdorf e.V. 15859 Storkow (Mark).

Feste

Earth Night-Aktion gegen Lichtverschmutzung

am 15. September um 19 Uhr. Live-Musik, Führungen. Fotoausstellung, Filme und LICHT AUS zur Earth Night - Aktion gegen Lichtverschmutzung. Ort: Burg und Stadt Storkow

12. Hoffest mit Regionalmarkt am 17. September von 11 bis 17 Uhr.

Ortsteile

Dorffest Groß Schauen am 29. Juli ab 12 Uhr mit Unterhaltung und Musik. Ort: Dorfplatz Groß Schauen (an der Dorfkirche)

Kehrigker Sommerfest am 4. bis 5. August.

Freitag: Skat- und Rommé- Turnier. Samstag: nachmittags buntes Treiben im Park am Aussichtsturm, ab 20 Uhr Tanz mit Live-Band.

Kultur Kirche

Adonia-Musical: David wird König am 28. Juli um 19 Uhr. Kinder im Alter von 9-12 Jahren lassen die biblische Geschichte Davids in peppigen Songs und humorvollen Theaterszenen lebendig werden. Ein wundervolles Musicalerlebnis für die ganze Familie! Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich erbeten. Ort: Evangelische Kirche zu Storkow, Altstadt 26, 15859 Storkow, Adonia e.V.

Orgelkonzert am 29.Juli um 18 Uhr mit

Alessandro Bianchi aus Italien. Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich erbeten. Ort: Evangelische Kirche zu Storkow, Altstadt 26, 15859 Storkow

Sport

Rad-Scharmützel am 3. September: Fahrraderlebnistag für die ganze Familie. Ort: Storkow, rund um den Storkower See und Scharmützelsee. Start: Marktplatz Storkow

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag: 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane Dienstag: 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und

Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC

Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff Samstag: 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat) Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und

den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegrunnen.

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13. 15859 Storkow, Tel. 033678 414959 Ständige Angebote:

Montag:

- · Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr Schwangerenfrühstück (mit Fileen Czicha vom Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit Anmeldung.
- Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)
- 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern
- 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre
- 9.30 Uhr Eltern-Frühstück
- 15-17.30 Uhr Spielcafé

- 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres
- 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternteil) mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich, anschließend Spielcafé

Donnerstag:

- Elternberatung ab 11 Uhr
- 15- 18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173
- Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15. 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11. 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120 Ständige Angebote:

Dienstags ab 15 Uhr: Kinderkarate, ab 18 Uhr Qi Gong

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück

Donnerstags ab 16 Uhr Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861 Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kostenlose Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch. Termine unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark) Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark) Sekretariat, Stadt verordnetenbüro:

Frau Prochaska, Frau Poeschke Tel. 68-411 Fax: 68-444 Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders Tel. 68-433

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit: Frau Münn Tel. 68-462 Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement: Herr Irmer Tel. 68-465 IT: Herr Noack Tel. 68-426

Herr Severin Tel. 68-425 E-Government: Tel. 68-461 Frau Szelong

Sprechzeiten Bürgerbüro und **Einwohnermeldeamt**

Sprechzeiten Fachämter

Donnerstag Freitag

HAUPT-UND BÜRGERAMT

Herr Rademann

DOMOLIMANI	
Leiterin: Joana Götze	68-411
Organisation:	
Frau Rengert	68-406
Personalangelegenheiten/Lohnb	uchhaltung:
Frau Naumann	68-416
Frau Kirstein	68-427
Frau Kugland	68-407
Frau Hartwig	68-408
Einwohnermeldeamt/Bürgerbürg	/Bürgerbudget:
Frau Giese, Frau Voß, Frau Engst	68-500
Standesamt: Frau Böhme	68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Kor	rsa 68-464
Außendienst Ordnungsamt, Fund	lbüro:
Herr Hilsing	68-460
Außendienst Ordnungsamt:	
Frau Habermann	68-460
Frau Engst	68-503
Kitas, Schule, Soziales:	
Frau Kähne	68-434
Frau Siebenhaar	68-435
Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebe	rt 442855
Brandschutz: Herr Bergemann	68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Sch	melz 68-445
ode	er 01525 4243220
Sozialarbeit: Frau Ulrich	68-445
ode	er 0151 62823945
Jugendarbeit Jugendclub:	
Herr Provezza	0173 6006168

442846 Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch oder 0152 36839454 414959 Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 0151 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421 Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420 Kasse: Frau Piechnick 68-422 Geschäftsbuchhaltung Frau Hadeball 68-415 Inventar-/Anlagenbuchhaltung: Frau Pfeiffer 68-446 Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418 Steuern: Frau Döhring 68-419 Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald	68-411
Hochbau: Frau Wiatrowski	68-431
Hochbau: Frau Baum	68-441
Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagem	ent:
Frau Gutsche	68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:	
Frau Triepke	68-430
Tiefbau, Verkehr und Versorgung:	
Herr Lohse	68-442
Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe	68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl	68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei	68-413
Bauhofleiter: (Straßenunterhaltung,	
Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer	61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/BURG

Burg Storkow (Mark) Schloßstraße 6

15859 Storkow (Mark) Fax	73229
Leiter: Christopher Huhn	44992
Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch	73108
Tourist-Information:	
Herr Stark, Frau Habermann	
	73108

	73108
Veranstaltungskoordinatorin: Frau Lemcke	442838
Vermietungen: Frau Hilsing	442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens	44283
Besucherzentrum Naturpark:	
Frau Kowalsky	73228
Frau Ciecierski	442844
Tourist-Information & Ausstellungen:	
Öffnungszeiten April bis Oktober	

BIBLIOTHEK

täalich von 10 bis 17 Uhr

Leiterin: Petra Kather	73642
Kinderbibliothek, Leseförderung:	
Frau Ackermann	
Veranstaltungen: Herr Grossmann	
Öffnungszeiten: montags, dienstags ur	nd donners-
tags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 b	is 13 Uhr
sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr	

SCHULEN, KINDER- UND **IUGENDEINRICHTUNGEN**

Europaschule	72621
Hort "Würfelkids"	72096
Kita "Altstadtkita"	72189
DRK-Kita "Storkower Strolche"	72936
Kita Küchensee	62603
Evangelischer Kindergarten	71243
Kita "Kanalkieker" Kummersdorf	63141
Kita Groß Schauen	62734
Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie	414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch	6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke	72014
Märkische Apotheke	6880
Apothekennotdienst:	
diensthabende Apotheke erfragen	0800/0022833

aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt	72812
Katholische Kirche	03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark) Herr Jürgen Bialek 68-599 Stellvertreter: Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

WAS "Scharmützelsee-Storkow/Mark"

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66 73133 Hauptkommissare Grothe/ Domke Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr. Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

Tel. 73108

Alten- & Pflegeheim Karlslust	4430
Haus der Begegnung	819760
Strandbad	0159 01691286
PRO Arbeit – kommunales Jobcente	r
	03366 35-4551
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesel	lschaft mbH
	73856
Dalli-Rufbus für Storkow	128060
Storkower Tafel	408861

NOTRUFE

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden) 0800 8457889 Notruf Wasserversorgung Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671 MAWV für Trinkwasserver- und 0800 8807088 tariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411. Abwasserentsorgung

STADTVERORDNETEN-**VERSAMMLUNG**

Vorsitz: Heinz Bredahl (SPD) Stellvertreter: Elmar Darimont (Neues Storkow)

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder **Neues Storkow**

Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender) Jörg Kowalsky (kowalsky@svv.storkow.de) **Detley Nutsch** Denny Flachsenberger

Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender) Heinz Bredahl (bredahl@svv.storkow.de) Hans-Werner Bischof Mike Mielke (mielke@svv.storkow.de)

Freie Wählergemeinschaft

Christina Gericke (gericke@svv.storkow.de) Joachim Kraatz Dr. Johann Kney Danny Manig

Die Linke

Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende) (ulrich@svv.storkow.de) Uwe Tippelt (tippelt@svv.storkow.de)

AfD

Lutz Both (Fraktionsvorsitzender) Frank Zickerow

Fraktion - Enrico Graß (parteilos) - Ulrich Rinnerl

Enrico Graß (Fraktionsvorsitzender) Ulrich Rinnerl

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz	Siegmar Krohm
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier
Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher	
aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekre-	

Start in die neue Förderperiode

ZUWENDUNGEN: Akteure aus den Kommunen können für die Jahre 2023 bis 2027 Geld für Projekte beantragen.

Seen das erste Proiektauswahlverfahren zur Beantragung von Fördermitteln aus LEADER. Dazu wird für den ersten Projektpool um die Einreichung vollständig ausgefüllter Maßnahmebeschreibungen bis zum 29. September gebeten.

Nachdem die LEADER-Region Märkische Seen am 9. Dezember 2022 von Minister Axel Vogel für die Förderperiode 2023 - 2027 als Fördergebiet anerkannt wurde, können mit Veröffentlichung der Richtlinie am 1. Juli 2023 wieder Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Umsetzung in der ländlichen Entwicklung eingesetzt werden. Dafür stehen in diesem Zeitraum 10,4 Mio. Euro zur Verfügung.

Schwerpunkte der Strategie sind in den kommenden Jahren: Vernetzt und Gemeinsam in der Region Generationsübergreifend Gemeinwohl gestalten/ Lernende Gesellschaft Wandel in der Region Neues integriert gestalten/ Bewährtes wahren und fördern/ Ressourcen schonen Wert-

Alle Projekte müssen ein Auswahlverfah-

Ab sofort startet in der LAG Märkische schöpfung in der Region Ländlicher Tou- ren bei der LAG durchlaufen. Dieses soll Projekten auf. Diese können im Bereich rismus und Kultur/ Regionale Wertschöp- sicherstellen, dass jeweils die Projekte mit dem höchsten Mehrwert in den Ge-Gefördert werden können sowohl in- nuss einer Förderung kommen. Die LAG vestive als auch nichtinvestive Vorhaben. Märkische Seen fordert die regionalen Akteure ab sofort zur Einreichung von



Der "Strand für alle" in Storkow-Karlslust gehört zu den Projekten, die in der Vergangenheit finanziell unterstützt wurden. FOTO: MARCEL GÄDING

gewerblicher Tätigkeit, der Umnutzung vorhandener Gebäude, der Dorfentwicklung oder sozialer Aktivitäten angesiedelt werden - wichtig sind vor allem ein Bezug zur Region und eine enge Vernetzung vor

Als Stichtag für das erste Projektauswahlverfahren wurde der 29. September 2023 mit einem Budget in Höhe von 2 Mio. Euro festgelegt. Bis dahin müssen interessierte Antragsteller eine vollständig ausgefüllte und schlüssige Maßnahmebeschreibung bei der LAG einreichen, wenn sie in dieser Runde berücksichtigt werden wollen. Notwendige Baugenehmigungen sollten bereits beantragt sein.

Interessierte Vereine, Gewerbetreibende oder Privatpersonen können sich zur Beratung und Begleitung bei der Entwicklung ihrer Vorhaben an die Geschäftsstelle wenden. Informationen über bisherige geförderte Vorhaben und Dokumente zum Verfahren sind auf der Internetseite www.lag-maerkische-seen.de zu finden.



Mit dem Fahrrad in die Wildnis

Kompetenz & Zuverlässigkeit

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf

Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

gramms veranstalten die Jugendteam teressenten können sich bei Christoph Jäder Stadt Storkow (Mark) und des Amtes nisch unter Tel. 0152 36839454 anmelden. Scharmützelsee in der Zeit vom 8. bis zum Die Kostenbetragen 100 Euro pro Jugendli-13. August eine Abenteuertour. Mit dem chen. Weitere Ferienangebote finden sich Fahrrad geht es sechs Tage lang durch in dieser Ausgabe des Lokalanzeigers auf die Wildnis. Übernachtet wird in Zelten. Seite 22 sowie auf der Internetseite der Tagsüber locken Naturerlebnisse und Stadt Storkow (Mark): www.storkow.de Teamprojekte. Das Angebot richtet sich

Die Stadt Storkow (Mark) sucht

STORKOW Im Rahmen des Ferienpro- an Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr. In-

• Innenausbau

• Einbauschränke

• Möbel

• Fenster • Türen • Küchen



VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt. Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte

Tel. (03366) 21 555



- einen Leiter Kämmerei (m/w/d) in Vollzeit (sachgrundbefristet als Krankheitsvertretung)
- Erzieher für Storkower Kitas / Hort (m/w/d)



Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter

www.storkow-mark.de/jobs